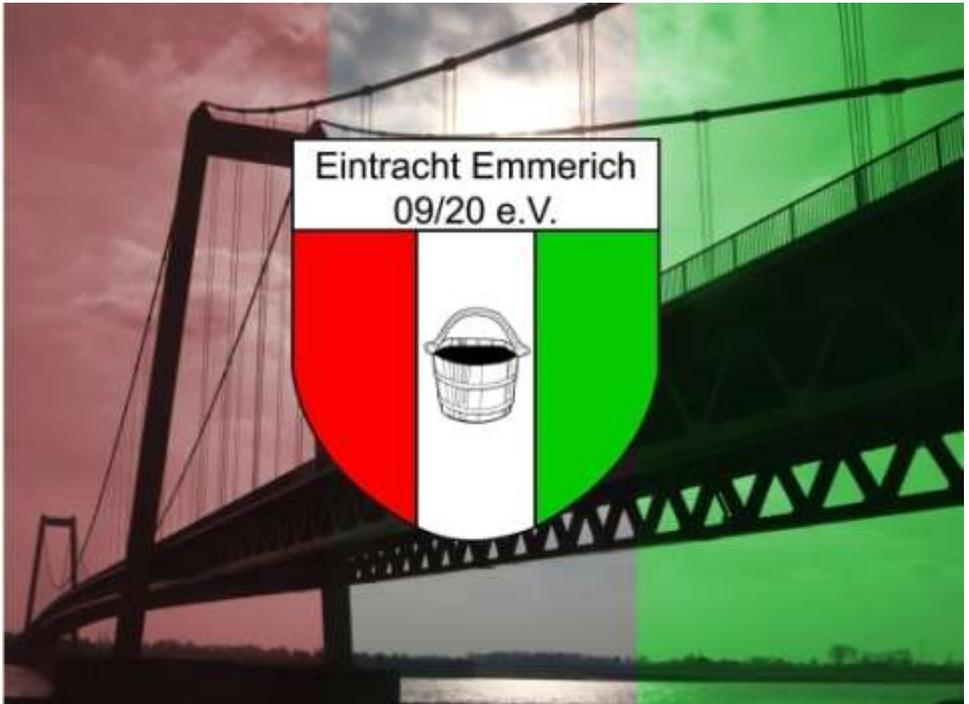


Eintracht Emmerich 09/20 e.V.

100 Jahre Tradition!



**Die Chronik zur
100-jährigen Geschichte
des größten Emmericher
Sportvereins**



Mehr Gemeinschaft:

Wir führen Energien zusammen.

Ob Strom, Trinkwasser oder Erdgas, die Stadtwerke sind immer für Sie da. Wir führen Energien dort zusammen, wo sie gerade benötigt werden. Daheim bei Ihrer Familie, an Ihrem Arbeitsplatz oder bei Ihrer Freizeitgestaltung. Und das rund um die Uhr.

www.stadtwerke-emmerich.de



Stadtwerke Emmerich
Mehr als Energie.

Inhaltsverzeichnis der Chronik

| | |
|--|-----|
| Grußwort des Bürgermeisters | 5 |
| Grußwort des Stadtsportbundes | 7 |
| Grußwort des Fussballkreises 11 Rees-Bocholt | 9 |
| Grußwort des 1. Vorsitzenden | 11 |
| Die Geschichte des Fußballs in Deutschland | 13 |
| Vereinsgeschichte | 16 |
| Fußball – Neuzeit | 36 |
| Jugend-Fußballabteilung | 48 |
| 1. Damen-Fußballmannschaft in Emmerich | 51 |
| Alt-Herren-Gemeinschaft Fußball | 53 |
| Heinz Kraayvanger | 60 |
| Erich Damen | 61 |
| Hermann Peters | 63 |
| Rainer Bonhof – Fußball-Weltmeister – Einer von uns! | 64 |
| Nico Hülkenberg – künftiger Formel 1- Weltmeister? | 67 |
| Die Entwicklung der Badmintonabteilung | 68 |
| 20 Jahre Tennisabteilung Eintracht Emmerich | 79 |
| Die Fitness – Gruppe | 97 |
| Die Radsportabteilung | 99 |
| Kampfsportabteilung Taekwon-Do | 108 |
| Die Billiard-Abteilung | 111 |
| Die Volleyball-/Hobby-Sport-Abteilung | 113 |
| Jugendförder-Club 101 | 115 |
| Programm des Jubiläumsjahres | 118 |
| Impressum | 121 |
| Das Eintracht – Lied | 123 |

GM_bH

FOSTER

BAUNTERNEHMEN

EMMERICH • AN DER LANDWEHR 14
TEL. 02822 - 914570 • FAX 9145720

Grußwort des Bürgermeisters

Zum 100-jährigen Vereinsjubiläum des Sportvereins Eintracht Emmerich 09/20 e.V. überbringe ich Ihnen die Glückwünsche der Stadt Emmerich am Rhein.

Gegründet aus den Traditionsvereinen Spiel- und Sportverein Emmerich 09 und dem DJK Rot Weiß Emmerich 1920 haben Sie sich im Verlauf der Jahrzehnte zu einem großartigen Familiensportverein mit vielseitigem Angebot entwickelt.

Eintracht Emmerich 09/20 e.V. verfügt inzwischen über eine breite Palette unterschiedlichster Sportarten und spricht deshalb eine Vielzahl sportlich interessierter Menschen unserer Stadt an. Und Umfragen führen immer wieder zu dem Ergebnis, dass Sport eine der beliebtesten aktiven Freizeitbeschäftigungen ist.

Sportler und Politiker – wir alle wissen das – haben es nicht leicht. Aber wir alle wachsen an großen Herausforderungen und der Bereitschaft, ihnen gewachsen zu sein. Eintracht Emmerich 09/20 e.V. hat diese Fähigkeit dazu in der Geschichte seines bisherigen 100-jährigen Bestehens überzeugend bewiesen.

Das wäre sicherlich ohne ehrenamtliche und freiwillige Arbeit von Mitgliedern des Vereins so nicht möglich gewesen oder erreicht worden. Darum ist es mir an dieser Stelle ein besonderes Anliegen noch einmal auf die unbedingte Notwendigkeit ehrenamtlicher Tätigkeit hinzuweisen, ohne die sich unsere Gesellschaft bestimmt erheblich schwieriger gestalten würde. Meinen herzlichen Dank an alle, die mit dazu beigetragen haben, dass Eintracht Emmerich 09/20 e.V. sein 100-jähriges Bestehen feiern darf.

Denen, die heute Verantwortung im Verein tragen, obliegt die Verpflichtung, die Tradition zu wahren, auf ihr aufzubauen sowie die sportlichen und kameradschaftlichen Ideale an künftige Generationen weiterzugeben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele weitere erfolgreiche Jahre.

Emmerich am Rhein, im Januar 2009



Johannes Diks (Bürgermeister)

Gesund leben. Doppelt profitieren.
www.dak.de/probalance



Besuchen Sie uns einfach persönlich:

DAK Emmerich - Willibrordstr. 2 - 46446 Emmerich am Rhein
Tel.: 02822-91554-0 - Fax: 02822-91554 7080

Grußwort des Stadtsportbundes

Liebe Mitglieder von „Eintracht Emmerich 09 / 20 e.V. Ihr Verein blickt in diesem Jahr auf eine 100-jährige Vereinsgeschichte zurück.

Als Vertreter der ungefähr 11.500 Mitglieder in den Emmericher Sportvereinen beglückwünsche ich die „Eintrachtler“ zu ihrem 100-jährigen Bestehen ganz herzlich.

100 Jahre!

1909 – das war eine Zeit, die, ähnlich wie heute, von einer recht langen Friedensperiode in Deutschland geprägt war und in der Vereinsgründungen offensichtlich ein Ausdruck von Vertrauen und Sicherheit waren.

Wie die dann folgenden Zeitabläufe bewiesen haben, war es weder mit dem Vertrauen noch mit der Sicherheit der Menschen weit her. Ich denke an die beiden Weltkriege mit den jeweils darauf folgenden Nachkriegswirren.

Die Eintrachtler, bzw. die Mitglieder der Vorgängervereine, haben all dieses mehr oder weniger gut überstanden. Wenn auch sicherlich viele Vereinsmitglieder und deren Angehörige stark haben leiden müssen. Ganz besonders denke ich dabei an die Folgen der Bombardierung Emmerichs 1944. Wenn es noch eines Beweises bedarf, dass es mit dem Verein bergauf gegangen ist, so braucht man ja nur auf die Mitgliederzahl von „Eintracht“ blicken. Schließlich ist die „Eintracht“ der größte Sportverein in Emmerich. Das betrifft nicht nur die Zahl der Mitglieder, sondern auch die Anzahl der angebotenen Sportarten.

Nun wünsche ich dem Verein für die Zukunft einen auch weiterhin immer entscheidungsfreudigen Vorstand, viele Übungsleiter und Helfer, die immer bereit sind, ihre Freizeit ehrenamtlich zum Wohle ihrer Mitmenschen, vor allem der Kinder, Jugendlichen und Senioren, zur Verfügung zu stellen. Natürlich wünsche ich recht viele Vereinsmitglieder, die sich als „Eintrachtler“ immer unter dem Dach der „Eintracht“ wie zu Hause fühlen.

Bei den jetzt im Rahmen der Feierlichkeiten vorgesehenen Veranstaltungen mögen alle Teilnehmer „völ Plaisier“ haben.

Rüdiger Helmich

1. Vorsitzender Stadt Sport Bund Emmerich



**Zum Waldschlößchen 8
46395 Bocholt**

**Tel.: 02871 – 1004
Fax.: 02871 – 1006**

e-mail: info@getraenke-westhoff.de

Grußwort des Fussballkreises 11 Rees-Bocholt

Liebe Sportfreunde,

zum 100-jährigen Bestehen sende ich dem Vorstand, allen Mitgliedern, Gönnern und Freunden der Eintracht Emmerich 09120 eV die herzlichsten Glückwünsche im Namen des Fußballkreises 11 Rees-Bocholt

100 Jahre Vereinsleben sind in erster Linie 100 Jahre freiwillige, ehrenamtliche Arbeit für den Verein. Zeit Geld und unzählige Arbeitsstunden durch den Vorstand und die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer haben dazu beigetragen, dass Eintracht Emmerich zu dem werden konnte, was es heute ist: der mitgliederstärkste Verein in Emmerich mit ca. 1.300 Mitgliedern. Der Verein bietet ein breites Spektrum von Sportarten an, nicht nur die Fußballer haben bei der Eintracht eine Heimat gefunden. Obwohl ganz schön alt geworden, ist der Verein durch seine sportliche Angebote doch unglaublich jung geblieben! Ein besonderes Kennzeichen in diesem Zusammenhang besteht darin, dass allen Altersstufen ein sportliches und auch gesellschaftliches Angebot begegnet. Somit darf sich die Eintracht auch zu Recht, „Familiensportverein“ nennen.

Sport ist am schönsten „im Verein“, so lautet ein sehr bekanntes Zitat Joachim Ringelnatz lobte den Sport folgendermaßen:

Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine

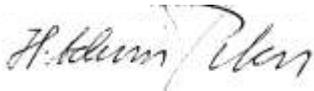
Kürzt die öde Zeit

Und er schützt uns durch Vereine

Vor der Einsamkeit

Ich wünsche der Eintracht Emmerich 09/20, dass sie auch weiterhin so erfolgreich wie bisher wirkt und damit Jung und Alt in Emmerich in jeder Beziehung eine sportliche wie gesellschaftliche Heimat bietet. In 2009 haben Sie allen Grund stolz auf das zurückzublicken, was Sie in 100 Jahren geschaffen haben. Sie haben sich es verdient Ihre Leistungen und Erfolge ausgiebig zu feiern!

Mit freundlichen und sportlichen Grüßen



Hans-Achim Peters (Kreisvorsitzender)

Hoch hinaus?



Hochwertige Baustoffe, Innen- und Außenputz in Markenqualität, Isolierungen für ein prima Klima – wir haben, was Sie brauchen.

Bei den Profis am Bau sind Sie bestens aufgehoben.

Raab Karcher Niederlassung
Philipp-Reis-Straße 5
46485 Wesel
Tel.: 0281 / 809-0
www.raabkarcher.de

Grußwort des 1. Vorsitzenden

In diesem Jahr feiert Eintracht Emmerich 09/20 e.V. sein 100-jähriges Vereinsjubiläum. 100 Jahre bedeuten eine lange Geschichte und natürlich viel Tradition. In solch langer Zeit hat sich sehr viel ereignet. Zeiten wirtschaftlichen Niedergangs, zwei Weltkriege, Neuanfänge und die Wiedervereinigung liegen hinter uns. Nun hat uns aktuell die Finanzkrise erreicht. Allem zum Trotz haben Sportvereine, wie es unser Beispiel zeigt, die Wirren der Vergangenheit überdauert und gemeistert.

Eintracht Emmerich 09/20 e.V. hat sich in den letzten 30 Jahren von einem Monosportverein zu einem Mehrspartenverein mit acht Abteilungen entwickelt und das Sportangebot in unserer Heimatstadt deutlich bereichert.

Wie in der Vergangenheit leistet auch heute in allen Abteilungen eine Vielzahl von Ehrenamtlichen Arbeit- für unsere Kinder und Jugendlichen. Eintracht Emmerich 09/20 e.V. hat sich immer seiner sozialen Verantwortung gestellt. Nicht umsonst wurde unser Verein der Arbeiterverein genannt.

In allen Abteilungen bilden wir heute ca. 400 Kinder und Jugendliche aus. Das bedeutet einen enormen Aufwand an Zeit, welche unsere Trainer, Betreuer, Helfer, Fahrer etc. unserem Verein zur Verfügung stellen. Mein ganz besonderer Dank gilt all diesen Mitgliedern für ihren tollen Einsatz.

Die geleistete Arbeit und die Erfolge der Vergangenheit und Gegenwart dürfen aber nicht dazu führen, dass wir uns zufrieden zurücklehnen. Gerade in dieser modernen Welt müssen wir unsere Arbeit für den Verein immer wieder auf den Prüfstand stellen. Neue Herausforderungen bedeuten viel Arbeit, die zum Wohle des Vereins mit viel Umsicht geleistet werden muss. Ich bin zuversichtlich, dass wir diese Herausforderungen auch in der Zukunft meistern werden. Solange es Eintracht Emmerich 09/20 e.V. gelingt, sein eigenes Potential abzurufen, brauchen wir vor der Zukunft keine Angst zu haben.

Ich wünsche mir, dass alle Mitglieder unseres Vereins mit einer positiven Einstellung an zukünftige Aufgaben herangehen; dann werden wir auch in den kommenden Jahren gut aufgestellt sein.

Allen Mitgliedern, Freunden, Sponsoren wünsche ich zu unserem Festakt am 06. Juni 2009 und in der Festwoche vom 18. bis 23. August 2009 schöne und erlebnisreiche Tage.



Albert van Heukelom

karrierePLUS
Zeitarbeit mit Niveau

Verwaltung:

karrierePLUS Zeitarbeit GmbH
Siemensstraße 16
47533 Kleve

Telefon: 02821 / 71 96 940
Telefax: 02821 / 71 96 941

Die Geschichte des Fußballs in Deutschland

Der Ausgangspunkt für das moderne Fußballspiel ist zweifellos England, wo schon im Jahre 1846 Studenten der Universität Cambridge die ersten Fußballregeln verfassten. Danach bestand eine Mannschaft aus 15 bis 20 Spielern. Bereits 1857 wurde der erste Fußballclub der Welt in Sheffield, England gegründet. Erst 1874 gründete Professor Konrad Koch in Braunschweig die erste deutsche Schüler-Fußballmannschaft und gab die ersten deutschsprachigen Fußballregeln heraus. Deutschland war auf dem Kontinent mit das erste Land, in dem das Fußballspiel Eingang und auch begeisterte Verfechter fand. Der Nährboden der jungen Sportbewegung waren die Schulen. Weite Kreise der Jugend fanden Gefallen daran, in harten Spielen die Kräfte zu messen.

So wurde Fußball aber erst nur an den Schulen gespielt und die ersten Fußballmannschaften waren somit auch Schülermannschaften, weshalb sich der Spielbetrieb zunächst auf die Schulen beschränkte. Auch 20 Jahre nach der Einführung durch Konrad Koch hatte das Spiel dieses Milieu noch kaum verlassen. Erst in den 1880er Jahren kam es zur Gründung der ersten deutschen Fußballklubs. In einer Reihe von deutschen Vereinen waren es englische Vereinsmitglieder, die die Aufnahme eines Fußballbetriebes bewirkten.

Die meisten der frühen Fußballklubs gingen aus Schülervereinen hervor. So wurde zum Beispiel ein Vorläufer des Hamburger SV - der Fußballklub 1888 - von Schülern des Wilhelm - Gymnasiums gegründet. Der 1.FC Nürnberg ging aus einer Initiative von Mittelschülern hervor, während der VfB Leipzig, der 1903 die erste deutsche Fußballmeisterschaft errang, von Studenten und Kaufleuten ins Leben gerufen wurde. Außer dem Hamburger SV stammen von den heutigen Vereinen im bezahlten Fußball Werder Bremen, VfB Stuttgart, Eintracht Frankfurt, Fortuna Düsseldorf und Eintracht Braunschweig ebenfalls noch aus den Gründerjahren. Dabei ist allerdings zu beachten, dass diese Vereine ihre heutigen Namen erst durch Fusionen erhielten.

Widerstand regt sich

Aber anders als in England musste der Fußball in Deutschland erst noch um seine gesellschaftliche Anerkennung ringen. Zudem sah er sich damit konfrontiert, dass sich mit dem Turnen bereits eine andere Disziplin als „nationaler Sport“ etabliert hatte, die keine Konkurrenz neben sich duldet. Schon gar nicht, wenn diese ausländischen (englischen) Ursprungs war. Die Turnerschaft betrachtete das Fußballspiel als „undeutsche“, importierte Modetorheit, deren Ausbreitung zu begegnen sei. Stellvertretend für die ideologisierte Ablehnung, die der Fußball durch das Turnen erfuhr, seien hier die Worte des prominenten Turnführers Karl Flank zitiert, der es gar für notwendig erachtete, dem neuen Sportspiel eine eigene Kampfschrift zu widmen. Unter dem Titel „Fußlümmelei - über Stauchballspiel und englische Krankheit“ ist dort u.a. zu lesen:

„Was bedeutet aber der Fußtritt in aller Welt? Doch wohl, dass der Gegenstand, die Person nicht wert sei, dass man auch nur die Hand um ihretwillen rührte. Es ist ein Zeichen der Wegwerfung, der Geringschätzung, der Verachtung, des Ekels, der Abscheu.... . Zunächst ist jene Bewegung ja schon, auf die bloße Form hin angesehen, hässlich. Das Einsinken des Standbeins ins Knie, die Wölbung des Schnitzbuckels, das tierische Vorstrecken des Kinns erniedrigt den Menschen zum Affen....“



et Schusterken
Schuh-
Reparatur-
Service
Schlüsseldienst

K. Peters • 46446 Emmerich am Rhein • Kaßstraße 48
Schuhreparatur vom Feinsten
Schlüsselanfertigungen aller Art • Schließanlagen
Gravuren und Stempelanfertigungen
Notöffnung von Türen zum Festpreis
Tel. 0 28 22 / 98 95 05 • Mobil 0162/9135928

So wurde das Fußballspiel am Anfang von den Lehrern, die weniger Verständnis für die körperliche Erziehung der Jugendlichen hatten als Konrad Koch oder der Turnbewegung angehörten, den Schülern verboten.

Aufgrund der Widerstände durch die Turnvereine und die Behörden gestaltete sich die Durchsetzung des Fußballs zunächst deutschlandweit schwierig. Dass sich das Spiel dennoch durchgesetzt hatte, lag vor allem daran, dass viele junge Menschen Fußball als neue Alternative zum altmodischen Drill und kommandomäßigen Turnen und als Angebot zur Selbstentfaltung empfanden. Allgemeine gesellschaftliche Anerkennung errang das Spiel allerdings erst in den Jahren vor Ausbruch des 1. Weltkriegs, als sich führende Vertreter verschiedener deutscher Dynastien öffentlich zu ihm bekannten. Zu nennen sind diesbezüglich vor allem der Bruder Kaiser Wilhelms II., Prinz Heinrich von Preußen, wie des Kaisers Söhne Kronprinz Wilhelm, und Prinz Friedrich Karl von Preußen, der sogar selbst - im Trikot des SC Charlottenburg - dem Ball nachjagte.

Brilliantes Fernsehbild



Plasma- und LCD Fernseher
von
Panasonic



Unsere Stärken:

- kompetente Beratung
- zuverlässiger Service

Preisgünstige digitale Satellitenanlagen
für ein perfektes Fernsehvergnügen in
bestechender Qualität

Fernseh- & HIFI Technik
Thomas Kern
Alte `s Heerenberger Str. 48
46446 Emmerich am Rhein
Tel.: 02822 - 5 22 66

Vereinsgeschichte

Es begann vor 100 Jahren: „SuS Emmerich 09“

Genau in dieser Zeit, in der das Fußballspiel allmählich seine gesellschaftliche Anerkennung errang, gründete sich der Spiel- und Sportverein Emmerich 09. Zunächst waren es nur ein paar junge Männer, die mit einem aus Lumpen selbst hergestellten Ball in einer Sandkuhle Fußball spielten. So musste jeder, der mitmachen wollte, 5 Pfennig die Woche bezahlen, um dann später für die gemeinsam angesparten 3,50 Reichsmark den ersten Lederball in dem Geschäft von August Heiming zu kaufen. Doch nun mussten die damaligen Fußballpioniere Jedes mal 10 Pfennig bezahlen, um den so schwer ersparten Ball wiederzubekommen, wenn dieser in das damalige Anwesen Jansen flog. In dieser Situation beschloss ein einige der Sporttreibenden jungen Männer, einen Verein zu gründen: Germania 1909, der spätere Spiel- und Sportverein Emmerich 09.

„An einem Sonntagmorgen, nach dem Besuch des Gottesdienstes, wurde dieses Vorhaben im Helenenbusch verwirklicht. Fünfzehn junge Menschen schlossen sich zu einem Verein zusammen. Zu ihnen gehörten:

Gerd te Wildt, Franz Geerling, Heinrich Ebbing, Johann Pommerin, Albert Pommerin, Wilhelm Brands, August Becker, Heinrich Schraven, Theodor Schraven, Gerhard de Schlecht und Johann de Schlecht. August Becker übernahm den Posten des Kassierers.“(Festschrift 1950)

Sehr schnell organisierte sich ein geordneter Spielbetrieb, und man trug Spiele unter anderem auch gegen Vereine aus dem benachbarten Holland aus, wie Uift, "sHeerenberg und Stokkum. Nicht viel später erfolgte die Aufnahme des Vereins in den damals schon bestehenden westdeutschen Spielverband. Jedoch währte diese friedliche Zeit nicht lange, und 1914 brach der I. Weltkrieg aus. Wie in fast allen anderen Ländern mussten die meisten Männer früher oder später an die Front, und viele von ihnen verloren dabei ihr Leben. So wurde der Spielbetrieb natürlich eingestellt, und erst im Jahre 1919, ein Jahr nach dem Ende des I. Weltkriegs, fand man sich wieder, um dem runden Leder nachzujagen.

1920 Fusion der Vereine Germania 09 und des FC 1912

Im Jahre 1920 beschlossen die beiden Vereine Germania 09 und der Fußballclub 1912 zu fusionieren. Ein Grund unter anderen dafür war, dass der Weltkrieg viele der ehemaligen Fußballkameraden das Leben gekostet hatte und daher beide Vereine stark geschwächt waren. In der ersten Versammlung im Saale Lenz erhielt der Verein seinen neuen Namen: Spiel- und Sportverein 1909.

Den Vorsitz in dem neuen Verein hatte Karl Bähr, der auch schon die Führung des Vereins Germania 1909 innehatte.

1921 Neue Platzanlage

Auch ein neuer Sportplatz wurde gefunden. Im Jahre 1921 verhandelte der Verein mit dem Gastwirt Lueb, der seine Gaststätte an der Speelberger Straße hatte, um ein Gelände „Im Grunewald“ zu erwerben (schräg gegenüber der Grunewald-Hauptschule, die heutige Fröbelschule). Es wurde ein Pachtvertrag über 25 Jahre abgeschlossen. Enorme Anstrengungen waren aber noch nötig, um diese damalige „Sandwüste“ in eine schöne und bespielbare Platzanlage zu verwandeln.

In dem gleichem Jahr trat auch die Fußballabteilung „Rhenowestfalia“, gegründet 1905, vom Emmericher Gymnasium geschlossen zu dem Spiel- und Sportverein Emmerich 09 über. Es handelte sich um eine jener Schülermannschaften, die bereits oben beschrieben wurden.

Schließlich wurde dann im Jahre 1923 unter großer Beteiligung der Bevölkerung die Platzanlage eingeweiht. „Es war eine Anlage, wie sie weit und breit nicht zu finden war. Kurzgeschnittener, saftiger Rasen, auf dem ein technisch gutes Spiel gezeigt werden konnte“ (Festschrift 1950).

Das Einweihungsspiel bestritten damals der SuS Emmerich 09 I und der VfB Rheingold 07 I. Dieses Spiel gewann zur Freude der Platzherren der SuS Emmerich 09 mit 3:1. Die Spiele gegen den VfB Rheingold hatten damals einen besonderen Charakter, den man sich heute bei Lokalspielen so nicht mehr vorstellen kann. Wim Hendriks, seit 1925 Mitglied beim SuS 09, beschrieb diesen Lokalcharakter sehr bildlich: "Ja, da war doch Konkurrenz

gegeneinander. Wir haben uns doch nicht gegenseitig Guten Tag gesagt." Um so mehr ist die Freude der damaligen Anhänger beider Vereine zu verstehen, wenn solch ein Spiel gewonnen wurde. Eine weitere Geschichte aus dieser Zeit weiß Heinz Kraayvanger zu erzählen. „Ich kann mich noch an ein Spiel Anfang der 30er Jahre erinnern, wo die Spieler des VfB Rheingold mit PKWs an der Platzanlage Im Grunewald vorfuhren. Die Freude und Genugtuung war natürlich groß, als wir das Spiel 3:2 gewannen.“

Der Wunsch nach einem eigenen „Klubhaus“ wurde aber dann erst sieben Jahre später, und zwar 1930, verwirklicht. Es war ein von der Familie Bartels zuvor bewohntes Oberteil eines ehemaligen Schiffes. Das Häuschen war über 10 Meter lang und bestand aus schweren Eichenbohlen. Es wurde unter großen Schwierigkeiten auf zwei Tafelwagen mit Pferden, zur Verfügung gestellt von Willi Convent, vom Hafen zum Sportplatz Grunewald transportiert. Der Weg führte über den Hottomannsdeich durch die Hauptstr. (Kaßstr.) bis zum Speelberg.

Dabei musste die entgegenkommende "Elektrische" (Straßenbahn) wieder zurücksetzen und ein parkendes Auto am Straßenrand von sechs Männern kurzerhand aus dem Weg getragen werden.

Bis zur Machtergreifung der Nationalsozialisten im Jahre 1933 entwickelte sich ein reger Spielbetrieb, und manch namhafter Verein wie zum Beispiel Schalke 04 (2:1) und Arminia Bielefeld (3:1) konnte unter dem damaligen Trainer Block und dem „starken linken Flügel Bürke, Gerhard Bonhof und Männe, Julius Verführt“ geschlagen werden.

Schwierige Zeiten

Dann kam das Jahr 1933, und vieles sollte anders werden. Von nun an hatte der Verein, wie viele andere Vereine auch, gegen eine drohende Auflösung durch die NSDAP zu kämpfen.

In den Jahren 1933 bis 1945 wurden vor allem die Verbände und Vereine aufgelöst oder verboten, die in politisch-ideologischer Gegnerschaft zum NS-Regime standen. So wurde schließlich auch der Spiel- und Sportverein 09 Opfer der damaligen Machthaber. Über die genauen Umstände gibt es keine eindeutigen Berichte. Jedoch wurde der Verein 1936 aufgelöst, mit ca. 468 Mitgliedern. Die Platzanlage Grunewald wurde verkauft, die Umzäunung

abgerissen und stattdessen dort Wohnhäuser gebaut. Wim Hendricks, geboren 1910, kann sich auch heute noch an dieses Ereignis erinnern:

„09 hatte das Vorkaufsrecht“ und trotzdem „ die Anlage wurde an die Stadt verkauft und die Stadt hat das Gelände an Noury & van der Lande verkauft und dann sofort die Häuser darauf gebaut.... Und da musste 09 innerhalb von einer Woche bis 14 Tagen von dem Platz herunter .. . Die ganze Umzäunung haben sie bei uns auf die Wiese gelegt“.

Auch das Klubhäuschen musste entfernt werden. Die Umzäunung wurde dem Reichsbahn-Sportverein übergeben, und auch die meisten Mitglieder wechselten zu diesem Verein, dessen Sportgelände der heutige ETV-Sportplatz war.

Man vermutet, dass sich die Mitglieder des SuS 09 zum größten Teil aus dem Arbeitermilieu rekrutierten und somit den Machthabern eher kritisch gegenüberstanden, was einer der Gründe für die Auflösung war. Für viele ehemalige 09er war dies ein Ereignis, das so schnell nicht vergessen werden konnte.



**„Jugend-Opferspiel 1931“:
Rheingold gegen Emmerich 09**

DJK Rot-Weiß Emmerich 1920

11 Jahre später als der Spiel- und Sportverein 09 gründete sich der Ballspielverein Emmerich, der Vorläuferverein der DJK Rot Weiß. Zu den damaligen Gründern gehörten u.a. die Herren Camp, Paßmann, ten Wink, Heselmann, van Aaken, Jansen, Kortboyer, van Raay, Giesen, Schneider und Hövelmann. Im Jahre 1922 übernahm Kaplan Storm die Leitung des Ballspielvereins Emmerich, und er wurde umbenannt in Teutonia Emmerich Blau-Weiß. Die Platzanlage des Vereins lag in unmittelbarer Nähe der Anlage des SuS Emmerich 09.

Dann, 1931, übernahm Kaplan Görtz die Leitung, und der Verein wurde umbenannt in DJK Rot-Weiß Emmerich, ein Vorschlag des späteren Vorsitzenden Stephan Koenen. Eine neue Platzanlage wurde 1932 an der Eltener Straße in Angriff genommen. 1933 wurde das Gelände der heutigen Emmericher Eintracht mit einem Umzug durch die Stadt und verschiedenen Spielen eingeweiht. Jedoch im gleichen Jahr wurde der Platz von der NSDAP beschlagnahmt. Wenig später wurde dann der Platz an die Werksportgemeinschaft der Ölwerke Noury & van der Lande abgetreten. Dennoch spielten die erste und zweite Mannschaft auf Einladung des holländischen Fußballverbandes bis zur totalen Auflösung im Jahre 1936 in Holland. Ein Teil der Mitglieder trat dem VfB Rheingold bei, um später nach Aufhebung des Verbotes zurückzukehren.

Die Deutsche Jugendkraft

Bereits im Jahre 1935 begann die Auflösung der konfessionellen Verbände, deren bedeutendster die zu Weimarer Zeiten dem Zentrum nahestehende katholische Deutsche Jugendkraft (WK) war. Die DJK hatte sich zunächst noch auf das am 20.07.1933 zwischen dem Vatikan und dem NS-Regime vereinbarte Konkordat zurückziehen können. Doch schon im Juni 1934 wurden das Jugendhaus und die DJK-Zentrale in Düsseldorf von der Gestapo durchsucht. Einen Tag später wurde der damalige Reichsführer der katholischen Sportbewegung, Adalbert Probst, von den Nazis „auf der Flucht erschossen“. Im Auflösungsbeschluss der konfessionellen Verbände hieß es: „Allen konfessionellen Jugendverbänden, auch den für den Einzelfall

gebildeten, ist jede Betätigung, die nicht reinkirchlich religiöser Art ist, insbesondere eine solche politischer, sportlicher und Volkssportlicher Art untersagt. „Die Gleichsetzung von politischer und sportlicher Betätigung dokumentiert die große Bedeutung, die das NS-Regime dem Sport beimaß. Das Regime wollte verhindern, dass sich der Sport zu einer autonomen Nische im totalitären Staat entwickelte, in der - wie unpolitisch auch immer - ein oppositioneller Diskurs hätte gepflegt werden können. Stattdessen galt es, über den Sport eine möglichst große Masse von Menschen in die nationalistische Politik einzubinden.

Kaplan Storm

Auch die DJK Rot-Weiß Emmerich verlor ein prominentes Mitglied durch das NS-Regime. Kaplan Storm, Religionslehrer und der Gründer des Vereins, wurde am 15.05.1942 von der Gestapo verhaftet und verstarb am 20.08.1942 im KZ Dachau. Er wurde am 01.04.1888 in Haldern-Sonsfeld geboren. Die Priesterweihe erhielt er am 08.03.1913 in Münster. Von 1920 bis 1942 war er Kaplan an der Aldegundiskirche Emmerich. Am 03.06.1966 wurde die Urne in die Krypta des St.-Viktor-Domes Xanten überführt

Herzlichen Glückwunsch zum 100-jährigen Jubiläum wünscht



**Seit 1955 in Emmerich am Rhein
Uhrmacher-Meister und Goldschmiede-Werkstatt**

Die Zeit nach dem 2. Weltkrieg

Allgemeine Situation

Die bedingungslose Kapitulation der deutschen Wehrmacht am 7./8. Mai 1945 bedeutete das Ende des Zweiten Weltkrieges und den Zusammenbruch des NS-Regimes. Der von Hitler entfesselte und von Goebbels fanatisch ausgerufenen „totalen“ Krieg endete mit der totalen Niederlage. Die Siegermächte teilten Deutschland in vier Besatzungszonen und Berlin in vier Sektoren auf. In ihrer jeweiligen Zonen bildeten die Besatzungsmächte Länder, zum Teil unter Beibehaltung alter Ländergrenzen. Infolge des Krieges waren fast alle lebensnotwendigen Einrichtungen zusammengebrochen. Die großen Städte, aber auch viele mittlere und kleine, lagen in Trümmern (Emmerich wurde zu 95% zerstört), Millionen von Wohnungen waren zerstört, Verkehrs- und Transportmittel lahmgelegt, die Versorgungslage war schlecht. Care-Pakete – Hilfssendungen amerikanischer Wohlfahrtsverbände, die durch die deutschen Organisationen verteilt wurden - versuchten die größte Not zu lindern. Trotzdem erreichte die Nahrungskrise Anfang 1948 ihren Höhepunkt.

„Die offizielle Norm für die Zuteilung an rationierten Lebensmitteln war unter dem für eine ausreichende Ernährung notwendigen Maß angesetzt, die tatsächlichen Zuteilungen lag aber noch erheblich niedriger (Normalernährung liegt bei 3000 Kalorien; als Minimum angesehen 2000 Kalorien; angesetzt für den „Normalverbraucher“ in der anglo-amerikanischen Zone 1550 Kalorien; mit zeitlichen und regionalen Schwankungen zugeteilt 700 - 1200 Kalorien).“

Die wirtschaftliche Situation wurde durch einen „Schwarzen Markt“ geprägt, die Reichsmark war praktisch wertlos. Die Naturalwirtschaft überwog, die Hälfte des gewerblichen Umsatzes vollzog sich durch Tausch außerhalb der Bewirtschaftung. Die Schwarzmarktpreise betragen in der britischen Zone, in der auch Emmerich lag, im April 1947 zum Beispiel für ein Pfund Butter 240 - 250 Mark, Speck kostete 200 Mark, Zucker 70 - 90 Mark.

Neben Lebensmitteln waren Zigaretten und Bekleidung zum Maßstab der Währung geworden. In Hamburg wurden im Frühsommer 1948 kurz vor der Währungsreform vom 20./21. Juni für eine amerikanische Zigarette 30

Reichsmark geboten, eine Herrenhose kostete 2.500 Reichsmark und ein Damenmantel 2.800 Reichsmark.

Ein großer Teil der Sportplätze war zerbombt oder wurde anderweitig genutzt. In dieser Situation vollzog sich der Neuaufbau des Fußballsports nach dem Zweiten Weltkrieg, der mit der Einrichtung von fünf Oberligen ab der Saison 1947/48 und der Wiederbegründung des Deutschen Fußballbundes am 9./10. Juli 1949 einen vorläufigen organisatorischen Abschluss fand.

Ordnungspolitische Voraussetzungen in den ersten Jahren nach 1945

Zahlreiche Gesetze, Direktiven und Verordnungen sollten das Leben in Deutschland neu ordnen. Davon war auch der Sport betroffen, dem schon recht früh erste Verhaltensmaßregeln - in Westfalen zum Beispiel schon 6 Wochen nach der Kapitulation - von den Besatzungsmächten verordnet wurden. Festschriften zahlreicher Vereine dokumentieren, wie auch die Festzeitschrift 50 Jahre SuS 09, dass trotz der schlechten wirtschaftlichen Lage und den zumeist nur provisorisch nutzbaren Sportanlagen schon bald wieder rege sportliche Aktivitäten zu verzeichnen waren.

Sportliche Veranstaltungen waren zunächst in der britischen Zone verboten, fanden aber trotzdem statt. Fußballspiele wurden „schwarz“ ausgetragen, das heißt, die Mannschaften traten unter einem Decknamen an. Der sportliche Verkehr wurde

offiziell wieder möglich, als am 15. September 1945 eine Reihe von Verordnungen (Nr. 8-12) in Kraft traten, die die Einschränkungen des Rechts öffentlicher Versammlungen lockerten. Die Anweisung Nr. 17 vom gleichen Tag - sie enthielt die Durchführungsbestimmungen zu den Verordnungen Nr. 8-12 - gestattete die Gründung von Vereinen und verzichtete sogar auf ihre Kontrolle. Am 17. Dezember wurde diese großzügige Regelung jedoch formal durch die Direktive 23 aufgehoben. Punkt 1 dieser Direktive bestimmte, dass alle „sportlichen, militärischen, oder paramilitärischen athletischen Organisationen“, die vor der Kapitulation bestanden, bis zum 1. Januar 1946 aufgelöst werden mussten. Nichtmilitärische Sportorganisationen „örtlichen Charakters“ durften nach Punkt 4 der Direktive bestehen. Der vorausgesetzte lokale Charakter dieser Organisation durfte das Niveau eines Kreises nicht

übersteigen. Die aufgelösten Vereine mussten ihre erneute Zulassung bei der örtlichen Alliierten Besatzungsbehörde beantragen.

Die Wirkung der Direktive blieb aber ausgesprochen gering. „Kontrollratsdirektiven richteten sich (...) an die Zonenkommandeure, die (...) bei der Umsetzung in Zonengesetzgebung relativ freie Hand hatten“. Letztendlich hatte die Direktive 23 keinen unmittelbaren Einfluss mehr auf die Reorganisation des Sports in der britischen Zone.

Der Weg des sportlichen Neuaufbaus war mit den aufgeführten Verordnungen vorgezeichnet. Da Organisationen nicht über das Kreisgebiet hinausgehen sollten, konnte er nur von unten nach oben begangen werden. In den einzelnen Besatzungszonen - beschränkt wird sich hier auf die westlichen - entwickelte sich der Neuaufbau jedoch recht unterschiedlich. In der französischen Besatzungszone blieb das sportliche Leben auf den Kreis begrenzt und unterlag einer strengen Aufsicht. In den beiden anderen Besatzungszonen, der britischen und amerikanischen, konnte sich der Sport relativ schnell wieder entfalten. Im Januar und im Frühjahr 1947 wurden in der britischen Zone Sportorganisationen auf Länderebene zugelassen.



Baugesellschaft Geerling + Berndsen mbH

Lehmweg 2
46446 Emmerich am Rhein
Telefon: 02822 / 91456 - 0
Telefax: 02822 / 91456 - 56
Internet: www.bau-gb.de
e-Mail: info@bau-gb.de

ERDBAU

KANALBAU

STRASSENBAU

INGENIEURLEISTUNGEN

SuS Emmerich 09

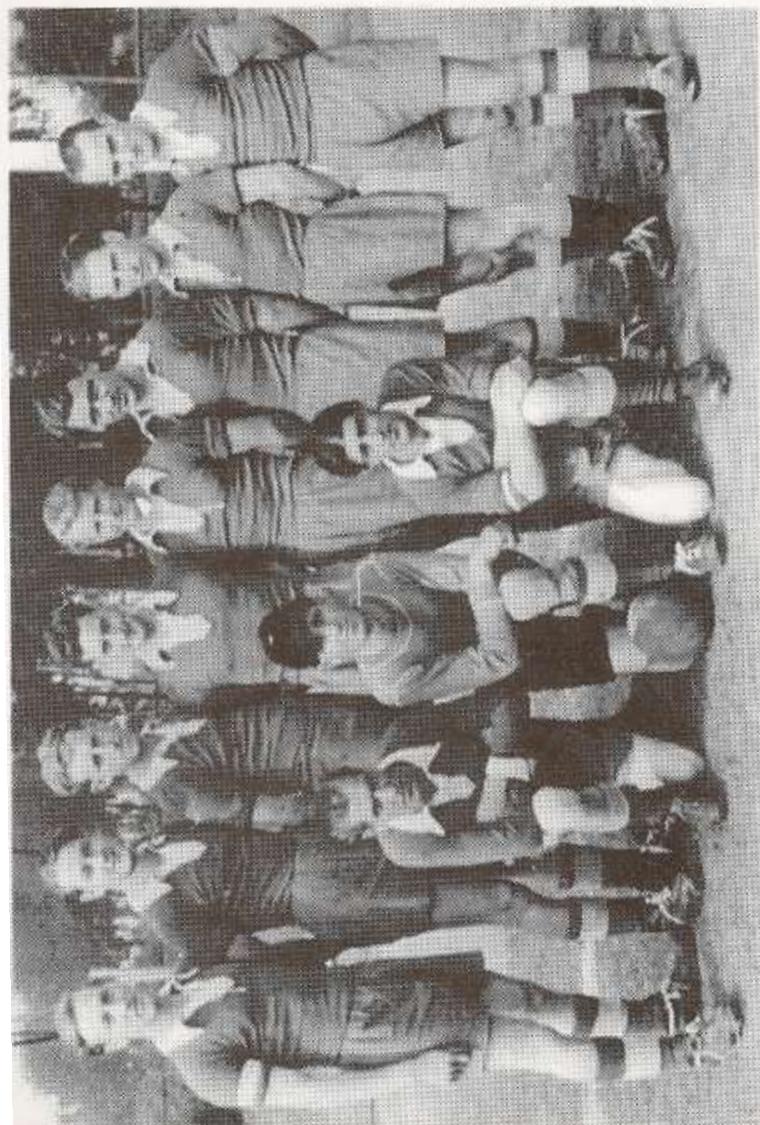
In dieser schwierigen und für alle Menschen neuen Situation entwickelten sich auch bei dem Spiel- und Sportverein 09 und der DJK Rot-Weiß Emmerich wieder sportliche Aktivitäten.

Im Jahre 1946 fanden sich dann auch wieder die ersten 09er wieder zusammen und gründeten ihren alten Verein, den Spiel- und Sportverein, wieder neu. Die ersten Mitglieder waren zu einer Besprechung im Lokal der Witwe Wemmer erschienen. Sechs Wochen danach erfolgte im Emmericher Hof die offizielle Wiedergründung des Vereins unter Vorsitz von Karl Bähr. Bereits zu Anfang konnte man 280 Mitglieder verzeichnen. Da seit dem Jahre 1936 keine Sportanlage mehr zur Verfügung stand, musste ein neuer Platz gefunden werden. Dieses gelang auch nach mehreren Verhandlungen mit der damaligen Amtsbehörde Hüthum, und der Verein erhielt das Gelände an der Fulkskuhle. Doch bevor man dort den Spielbetrieb wieder aufnehmen konnte, musste der Platz von „hunderterten von Trümmerschutt“ (Festschrift SuS 09 von 1950) geräumt werden. „Halb Emmerich war dort abgeladen worden“, weiß Wilhelm Hendricks noch zu berichten. Man kann sich heute kaum noch vorstellen, unter welchen Mühen der Schutt damals entfernt worden ist. Wie bereits weiter oben schon erwähnt wurde, erhielten die damals ausgebombten Menschen eine Lebensmittelzuteilung von ca. nur 1.200 Kalorien, wobei 2.000 Kalorien als Minimum angesehen werden. Doch auch diese Schwierigkeiten wurden gemeistert, und in den Jahren danach wurde der Sportplatz „zu einem der schönsten im Kreis Rees-Bocholt“ (Festschrift 1950) ausgebaut.



SPIEL- UND SPORTVEREIN EMMERICH 09 Anfang 1955

Gerhard Jansen, Werner Rosenkranz, Erich Abbing, Erich Druschke
Werner Gerber, Werner Baer, Theo Berndsen, Heinrich Spanjart,
Dieter Peters, Eberhard van der Lugt, Bür Bonhof, Willi Goores.



DJK ROT-WEISS EMMERICH 1920 e. V. 1. Mannschaft 1950

Heinz Hövelmann, Johannes Heuvel, Hans Geurtsen, Walter Meier
Peter Keunen, Willi Dellemann, Hermann Pooth, Wilhelm van Dienenhoven,
Heinrich Keer, Willi Fischbach, Theo Scholten.

DJK Rot-Weiß Emmerich

Im Spätherbst 1945 wurde der Verein Rot-Weiß Emmerich unter Leitung von Stephan Koenen im Lokal Lueb neu gegründet. Auch die DJK Rot-Weiß hatte in den ersten Jahren mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen. Die Platzanlage wurde am Anfang als Abstellplatz für die alliierten Panzer genutzt. Nach diesem kurzen Gastspiel war es aufgrund der fehlenden finanziellen Mittel sehr schwer, den Platz instand zu setzen und neue Umkleidemöglichkeiten zu schaffen. Zudem erhöhte das Krankenhaus, welches das Gelände zu diesem Zeitpunkt noch gehörte, die Pacht. Aber auch diese harten Zeiten gingen vorüber, und bereits in der Saison 1951/52 stieg die 1. Mannschaft in die Bezirksklasse auf. Dort spielte man auch mit Ausnahme eines kurzen Intermezzos bis zum Jahr 1960. Alte Rot-Weiße sprechen hierbei von der legendären 1. Mannschaft der 50er Jahre. Hermann Peters erinnert sich noch an ein Spiel aus dieser Zeit, wo der VfB Rheingold Emmerich 07 und die DJK Rot-Weiß Emmerich in derselben Bezirksklasse spielten. Damals gewannen die Rot-Weißen nach einem 0:2 Rückstand in einem von beiden Seiten sehr gut geführten Spiel noch mit 3:2.

Den weiteren Verlauf der Chronik des Spiel- und Sportvereins Emmerich 09 und der DJK Rot-Weiß Emmerich ist in der anschließenden Zeittafel dargestellt.

Anekdoten aus den Nachkriegsjahren.

Es gibt noch einige kleine Geschichten zu erzählen, die diese Zeit doch recht bildlich beschreiben. So kann man in der Festschrift des SuS Emmerich 09 von 1959 einige Sätze über die erste Garnitur Trikots lesen.

„Als damals im Jahre 1947 der Spielbetrieb wieder aufgenommen wurde, spielten fast sämtliche Mannschaften des Vereins mit alten Wehrmachtsschuhen, weißer Hose und als Oberbekleidung diente ein privates Sporthemd, nach Möglichkeit in dunkler Farbe. Woher ein Satz Trikots für die erste Mannschaft bekommen? - Dann kam ein glücklicher Zufall. Ein mit Rohkaffee beladenes Schiff karambolierte auf dem Rhein in der Nähe Emmerichs und musste im Emmericher Hafen gelöscht werden. Davon bekamen wir Wind. Wer damals Bohnenkaffee besaß, der hatte alles, was er

sich wünschte. Die Absperrung zu der Ausladestelle war von der hiesigen Zollbehörde ziemlich dicht. Trotzdem gelang es ein paar Unentwegten bis zur Entladungsstelle des Schiffes vorzudringen und so viel Kaffee zu erwischen, bis sie die Menge zusammenhatten, die zur Beschaffung der Trikots nötig war. Von dem wenigen Fett, welches es damals auf Karten gab, kam ein Teil in die Bratpfanne, und der Kaffee wurde schön braun gebrannt. Mit diesem frisch gebrannten Bohnenkaffee ging es nach Nordhorn zu einer Spinnerei. Dort wurde grünes und weißes Garn kompensiert. Mit diesem auf Spulen gewickelten Garn ging es zu einem Fräulein Kersten in Hüthum, die uns dann - auch wieder für gebrannten Bohnenkaffee - auf ihrer Strickmaschine die erste grün-weiße Garnitur Trikots fertigstellte. Allerdings mit kurzen Armen, da die Menge des Garns sonst nicht ausgereicht hätte. Als dann kurz darauf in einer Mitgliederversammlung das erste Trikot gezeigt wurde, erscholl aus den Kehlen der anwesenden ein freudiges und kräftiges Hurra!" Zu Auswärtsspielen wurden die Spieler und Zuschauer mit einem Holzvergaser-Lastkraftwagen von Kohlenhändler v. d. Hurk gefahren oder fuhren selbst mit dem Rad . Umkleidekabinen gab es kaum, ganz zu schweigen von Duschen. Wer sich nach einem Spiel waschen wollte, der musste sein Gesicht in eine Regentonne oder unter eine Pumpe stecken. Wilhelm van Diedenhoven berichtet (DJK Rot-Weiß Emmerich), dass er, kaum aus den Krieg wiedergekommen, sofort wieder Fußball spielte. Dieses spricht für die doch allgemeine Lebensfreude, die die Menschen trotz der widrigen Umstände hatten, aber auch für die Freude, die der Sport, insbesondere hier der Fußball, den Menschen damals wieder gab. Über die schwierigen Umstände von damals kann Wilhelm van Diedenhoven noch mehr erzählen: „Nach den Spielen traf man sich im Vereinslokal bei Hebben, und jeder brachte Holz mit, um den Raum zu heizen. Bei Auswärtsspielen in Holland, man fuhr mit dem Rad, wurde dann auch schon mal Kaffee geschmuggelt Der Kaffee wurde in den Fußballschuhen und in den Trikots versteckt." Trotz allem, so der allgemeine Tenor der ehemaligen Aktiven, war es eine schöne Zeit, in der Freundschaft und Kameradschaft an oberster Stelle standen.

Zeittafel Spiel und Sportverein Emmerich 09

| | |
|-------------|--|
| 1909 | Gründung des Vereins im Helenbusch |
| 1914 - 1919 | Erster Weltkrieg |
| 1919 | Wiederaufnahme des Vereinslebens nach dem Krieg (Es gab zu dieser Zeit drei Vereine in Emmerich: Germania 09, Rheingold Emmerich, Fußballclub 1912) |
| 1920 | Zusammenlegung der beiden Vereine Germania 09 und dem Fußballclub 1912 zum Spiel- und Sportverein Emmerich 09 |
| 1921 | Die Fußballabteilung Rheno-Westfalia vom Emmericher Gymnasium tritt dem SuS 09 bei |
| | Verhandlungen über das Gelände „Im Grunewald“ mit Gastwirt Lueb (Speelberger Straße) |
| 1923 | Die Sportanlage des SuS Emmerich 09 wird eingeweiht |
| 1933 | Beginn der Machtübernahme der NSDAP in Deutschland |
| 1936 | Trotz Vorkaufsrecht wird die Platzanlage "Im Grunewald" an Noury & van der Lande verkauft, und der Verein wird aufgelöst. Der größte Teil der Mitglieder wechselt zum Reichsbahn-Sportverein Emmerich. |
| 1939 - 1945 | Zweiter Weltkrieg |
| 1946 | Neugründung des Vereins im Emmericher Hof unter Leitung von Karl Bähr. Die neue Platzanlage - die Fulkskuhle - musste von den Kriegstrümmern durch die Vereinsmitglieder geräumt werden. |
| 1947 | Eingliederung in den Fußballverband Niederrhein. Der Start des Vereins erfolgte in der 2. Kreisklasse. |
| 1948 | In der ersten Saison 1947/48 gelingt der Aufstieg in die 1. Kreisklasse. |
| 1948 | Eine Damenhandballmannschaft wird gegründet. |
| 1951 | Auflösung der Damenhandballmannschaft |
| 1968 | Aufstieg in die Bezirksliga unter Trainer Hellmut Druschke |
| 1969 | Abstieg der 1. Mannschaft in die 1. Kreisklasse |
| 1970 | Fusion der Vereine Spiel- und Sportverein Emmerich 09 und der DJK Rot-Weiß Emmerich 1920 |

Zeittafel DJK Rot-Weiß Emmerich 1920

| | |
|-----------|--|
| 1920 | Gründung des Ballsportvereins Emmerich (später DJK Rot-Weiß) |
| 1922 | Kaplan Storm übernimmt die Leitung des Ballsportvereins Emmerich. Umbenennung in Teutonia Emmerich Blau-Weiß |
| 1930 | Unter Leitung von Kaplan Goerts wird der Verein neu aktiviert. Der Spielbetrieb läuft nun unter DJK Rot-Weiß Emmerich. |
| 1932 | Eine neue Platzanlage entsteht in Eigenleistung an der Eltener Straße, das Gelände der heutigen Eintracht Emmerich. |
| 1933 | Einweihung der Platzanlage mit einem Umzug durch die Stadt |
| 1933 | Das Gelände wird von der NSDAP beschlagnahmt, aber der Spielbetrieb wird bis 1935 in Holland weitergeführt. |
| 1936 | Auflösung des Vereins durch die NSDAP und teilweise Überführung der Mannschaften zum VfB Rheingold Emmerich 07. |
| 1939-1945 | Zweiter Weltkrieg |
| 1945 | Im Spätherbst 1945 erfolgt die Neugründung der DJK Rot-Weiß Emmerich im Lokal Lueb unter der Leitung von Stephan Koenen. |
| 1945-1947 | Losere Spielbetrieb mit einigen Freundschaftsspielen |
| 1947 | Eingliederung in den Fußballverband Niederrhein. Der Verein beginnt in der 2. Kreisklasse. |
| 1948 | Gründung einer Damen- und Herrenhandballmannschaft sowie einer Leichtathletik-Abteilung |
| 1949 | In der Saison 1948/49 erfolgt der Aufstieg der 1. Fußballmannschaft in die 1. Kreisklasse und Aufstieg der Damenhandballm. |
| 1952 | Aufstieg der 1. Fußballmannschaft in die Bezirksklasse durch ein Ausscheidungsspiel in Lohberg über GW Holten. |
| 1953 | Abstieg der 1. Mannschaft in die 1. Kreisliga |
| 1953 | Trennung von der Leichtathletik-Abteilung |
| 1955 | Wiederaufstieg der 1. Fußballmannschaft in der Saison 1954/55 in die Bezirksklasse |
| 1959 | Auflösung der Herrenhandballmannschaft |
| 1960 | Abstieg in die 1. Kreisklasse |
| 1962 | Abstieg in die 2. Kreisklasse |
| 1965 | Aufstieg in die 1. Kreisklasse und Teilnahme bis zur Fusion |
| 1970 | Fusion der Vereine Spiel- und Sportverein Emmerich 09 und der DJK Rot-Weiß Emmerich 1920 zu Eintracht Emmerich 09/20 e.V. |

Täglich 13 Stunden

REWE

im RHEINCENTRUM



**300 Parkplätze im Haus.
Unsere Kunden können
kostenlos parken.**

Öffnung

Tel.: (0 2

den für Sie da!

WE

ER Emmerich

**Öffnungszeiten: MO.–Fr. 7.00 - 20.00 Uhr
Samstag 7.00 - 20.00 Uhr
Tel: (0 28 22) 92 30-0 · Fax: (0 28 22) 92 30 29**



Zeittafel Eintracht Emmerich 09/20 e.V. - Fußballabteilung

| | |
|------|--|
| 1971 | Aufstieg der 1. Mannschaft in die Bezirksklasse |
| | Aufstieg der 3. Mannschaft in die 2. Kreisklasse |
| 1973 | 30.12. Einweihung der neuen Platzanlage an der Eltener Straße |
| 1974 | Abstieg der 1. Mannschaft aus der Bezirksklasse |
| 1977 | Abstieg der 1. Mannschaft aus der Kreisliga A |
| 1992 | Aufstieg der 1. Mannschaft in die Kreisliga A |
| 1993 | Aufstieg der 2. Mannschaft in die Kreisliga B |
| 1994 | Abstieg der 2. Mannschaft aus der Kreisliga B |
| 1995 | Aufstieg der 1. Mannschaft in die Bezirksliga |
| | Hallen-Stadtmeistertitel für die 2. Mannschaft |
| | Gründung der ersten Emmericher Mädchen-Fußballmannschaft |
| 1997 | Abstieg der 1. Mannschaft aus der Bezirksliga |
| 1998 | Hallen-Stadtmeistertitel für die 1. Mannschaft |
| 2000 | Abstieg der 1. Mannschaft aus der Kreisliga A |
| 2001 | Gründung der ersten Emmericher Damen-Fußballmannschaft |
| 2004 | Abstieg der 1. Mannschaft aus der Kreisliga B |
| 2005 | Aufstieg der 1. Mannschaft in die Kreisliga B Hallen-Stadtmeistertitel für die Damenmannschaft |
| 2006 | Hallen-Stadtmeistertitel für die Damenmannschaft |
| 2007 | Hallen-Stadtmeistertitel für die Damenmannschaft |
| 2008 | Aufstieg der Damenmannschaft in die Landesliga Hallen-Stadtmeistertitel für die Damenmannschaft |

Trainer der 1. Fußballmannschaft von Eintracht Emmerich

| | |
|-------------|-------------------------|
| 1970 – 1973 | Werner Koenen |
| 1973 – 1975 | Dieter (Opa) van Fürden |
| 1975 – 1977 | Horst Herrmanns |
| 1977 – 1979 | Horst Schraven |
| 1979 – 1982 | Hans-Bernd Kühnen |
| 1982 – 1983 | Fred Fröhlich |
| 1983 – 1985 | Wolfgang Roelofsen |
| 1985 – 1987 | Klaus Niss |
| 1987 – 1989 | Alfred Stein |
| 1989 – 1991 | Georg Bujar |
| 1991 – 1994 | Friedel Gertgens |
| 1994 – 1996 | Marcel van Vuren |
| 1997 – 1998 | Friedel Gertgens |
| 1998 – 1998 | Kai-Uwe Kühnen |
| 1998 – 1999 | Detlef Vervoortz |
| 1999 – 2000 | Wim Meijer |
| 2000 – 2001 | Egon Heeg |
| 2001 – 2002 | Elmar Jenster |
| 2002 – 2004 | Klaus Wolbring |
| 2004 – 2005 | Christian Kerst |
| 2005 – 2007 | Marcel van Vuren |
| seit 2008 | Jörg Stein |

Trainer der 1. Fußball-Damenmannschaft von Eintracht Emmerich

| | |
|-------------|-----------------------------|
| 2001 - 2007 | Thomas Ney |
| seit 2007 | Thomas Ney und Chris Hempel |

Fußball – Neuzeit

Nachdem die Eintracht im Jahre 1988 noch um den Abstieg aus der Kreisliga B bangte, diesen aber verhindern konnte, begann danach der zielgerichtete Aufstieg zur zwischenzeitlichen kurzfristigen Nr. 1 im Emmericher Fußball.

Es muss im Jahr 1989/1990 gewesen sein, als mit einer Einschwörung der gesamten 1. Mannschaft inkl. Betreuern und Vorstand in der „Klausur“ in Spielberg das Projekt „Bezirksliga“, welches damals von vielen noch belächelt und nicht ganz ernst genommen wurde, in Angriff genommen wurde. Das mehr oder weniger kurzfristige Ziel „Aufstieg in die Bezirksliga“ wurde vom damaligen Vorstand klar und deutlich ausgegeben.

Und tatsächlich: Schon 2 Jahre später gelang unter dem höchst engagierten Trainer Friedel Gertgens, der bei Eintracht sehr viel bewegt hat, der Aufstieg in die Kreisliga A. Mit einem 2:0 Erfolg in Elten am letzten Spieltag wurde am 29.05.1992 der Aufstieg perfekt gemacht.

Eintracht Emmerich: Nach 16 Jahren wieder in der Kreisliga A

Riesenfriede über Aufstieg

*VfR Mehrhoog
und Eintracht
sind Meister*

Einige hundert Eintrachter hatten sich mit geschmückten Fahrrädern, geschminkt mit Eintracht-Farben im Gesicht, ausgestattet mit Eintracht-Schals, Trommeln etc., auf dem Weg nach Elten gemacht, um die Mannschaft im entscheidenden Spiel zu unterstützen. Nach dem erfolgreichen Spiel feierten Fans und Mannschaft gemeinsam zunächst in Elten mit Sektduschen und Bier den ersehnten Erfolg. Danach ging es per Autokorso nach Emmerich. Dort wurde anschließend bis in die Morgenstunden die wahrscheinlich überschwänglichste und beste Feier der 100-jährigen Vereinsgeschichte gefeiert. Kaum geschlafen ging es montags zum ausgiebigen „Kater-Frühstück“ zum Präsidenten Albert und seiner Frau Ilona. Das „Präsidenten-Frühstück“ hat seitdem Tradition für Aufstiegsmanschaften bei Eintracht.

Nach kurzem Zwischenaufenthalt in der obersten Kreisliga, gelang 1995 tatsächlich durch einen Sieg in Isselburg am letzten Spieltag der Aufstieg in die

Bezirkliga, in der man im ersten Jahr der Zugehörigkeit zeitweise sogar über den Liga- und Ortsrivalen VfB Rheingold und SV Vrssett rangierte, und somit ranghöchster Emmericher Fußballverein war.

Leider begann mit dem zweiten Jahr der Zugehörigkeit zur Bezirksliga eine Talfahrt für unsere 1. Mannschaft. Einige Leistungsträger hatten sich abgemeldet und ranghöheren Vereinen angeschlossen. So war der Abstieg in die Kreisliga A leider nicht zu verhindern. Mit ein Grund dafür: das liebe Geld. Bei Eintracht soll im Gegensatz zu anderen (Emmericher) Vereinen nicht des Geldes wegen Fußball gespielt werden, sondern aus Spaß an der Freude und der Kameradschaft und des Vereinslebens wegen.

Die Talfahrt gipfelte mit dem nicht für möglich gehaltenen und für alle unfassbaren Abstieg in die Kreisliga C im Jahre 2004. Dieser für den größten Emmericher Sportverein peinliche „Betriebsunfall“ konnte allerdings sofort wieder mit dem Wiederaufstieg in die Kreisliga B korrigiert werden.

Herzlichen Glückwünsch
zu 100 Jahren
Teamgeist und Fairplay



Elektro Vels

Inhaber Michael Bednarz Elektromeister e.K.

Gerhard- Sturm- Straße 26-28, 46446 Emmerich am Rhein

Fon: 02822/70918 Fax: 02822/ 18297 Info@Elektro-Vels.de

Reparaturen, Kundendienst und Service

Seit dem Jahr 2005 spielt die Eintracht dort im Mittelfeld der Liga. Wir hoffen, dass wir möglichst bald wieder um den Aufstieg in die Kreisliga A mitspielen werden.



Stehend von links, hintere Reihe: Spielertrainer Jörg Stein, Kapitän Florian Beil, Maik Bluhm, Benoit Maglo, Jan Arens, Markus Weitz, Sven Ricken, Physio-Therapeut Detlef Kanthofer, Obmann Alfred Stein; mittlere Reihe: Alex Dromann, Björn Multhaupt, Rene van Kampen, Thomas Holtkamp, Dennis Zimmermann; vorne: Fabian Kewitz, Michael Beyerlein
Es fehlen: Tim Schröder, Sascha Heeg, Michel Frühauf, Markus Verhaegh

THE UNBÄHÄNGIGE
VERSICHERUNGSSPEZIALIST
vor Ort

Risiko analysieren
Angebote vergleichen
Schutz & Kosten optimieren

VOMA[®]

VERSICHERUNGSMAKLER

46446 EMMERICH AM RHEIN
ELTENER STR. 397

TEL. 0 28 22 / 91 45 79-0
FAX 0 28 22 / 91 45 79-29

Internet: www.voma-makler.de
E-Mail: info@voma-makler.de

Unsere 2. Mannschaft, die in der Saison 1993/1994 kurzfristig in der Kreisliga B spielte, ist seitdem fester Bestandteil der Kreisliga C. Auch bei ihr hoffen wir, dass sie in absehbarer Zeit in der Tabelle mal wieder etwas höher dar steht, nachdem in der Saison 2007/2008 ein „Umbruch“ erfolgte und Teile der ehemaligen 2. und 3. Mannschaft zusammen gelegt wurden. Die jüngsten Ansätze lassen aber hoffen, dass die junge Truppe bald wieder ein starker Unterbau der 1. Mannschaft werden kann.



Stehend von links: Co-Spielertrainer Jörg Heselmann, Spielertrainer Arnd van Bargaen, Raoul Vorberg, Bernd Grodowski, Spielertrainer André Voller, Patrik Hegenbarth, Dennis de Vries, Mark Schneider, Martin Ulrich, Enno Kluitmann; vorne: Marcel Niedergall, Dennis Ney, Sebastian Wittig (liegend), Daniel Stevens, Oliver Naß, Dominik Mack

Es fehlen: Manuel Rappert, Michael Friedrich, Michael Schmidt, Sven v.d. Werff

Ihr Partner in Sa



**SPORT
TENHA**

E-Mail: sport.ter

Filiale Emmerich:

Kaßstraße 19

EMMERICH – Telefon 0 28 22 / 7 07 03

hen Sport:



GEN



nhagen@t-online.de

Filiale Biemenhorst:

Zum Waldschlößchen 19

BOCHOLT – Telefon 0 28 71 / 23 55 615

ACHILLES



Öffnungszeiten

Montag - Samstag 11⁰⁰ - 14⁰⁰ und 17⁰⁰ - 24⁰⁰

Sonn- und Feiertags 11⁰⁰ - 24⁰⁰

Willkommen bei George!

Baustrasse 12 - 46446 Emmerich
Tel. (02822) 9 28 29

Hobbyturnier

Im Jahre 2002 wurde unser mittlerweile voll etabliertes Hobbyturnier erstmalig durchgeführt. Das unter Betriebssportmannschaften und Kegelklubs u. ä. beliebte Turnier wurde am 9. Mai des Jubiläumsjahres bereits zum achten Mal ausgerichtet.

Unserem langjährigen und noch heutigen Vereinspräsidenten zu Ehren geht es seit diesem Jahr dabei um den „Albert van Heukelom-Cup“.

Die erfolgreichsten Teilnehmer an diesem Turnier, an dem stets 12-16 Mannschaften teilnehmen, waren bislang die Mannschaften unseres Sponsors der Volksbank Emmerich-Rees, der Firma Katjes sowie der beiden Kegelklubs „Kegelchaoten“ und „KC unbekannt verzogen“.



Reifen, Räder, Service.

HU bei EUROMASTER

- HU/AU jeden **DIENSTAG**,
14.00 bis 15.30 Uhr
durch den TÜV Rheinland
- Bitte vereinbaren Sie
einen Termin mit uns

www.euromaster.de

Das Servicecenter in Ihrer Nähe: 46446 Emmerich
Rotterdammer Straße 15 • Tel: 02822 68050 • Fax: 02822 68411



EUROMASTER
Reifen brauchen Experten

Vorsitzende des Vereins

SuS Emmerich 09 **1. Vorsitzende**

| | |
|-----------|-------------------|
| 1947-1948 | Karl Bähr |
| 1948-1963 | Emil Wanders |
| 1963-1964 | Paul Petry |
| 1967-1969 | Erich Drüsckhe |
| 1969-1970 | Heinz Kraayvanger |

DJK Rot-Weiß Emmerich **1. Vorsitzende**

| | |
|-----------|--------------------|
| 1945-1948 | Stephan Koenen |
| 1948-1952 | Christian Pollmann |
| 1952-1958 | Stephan Koenen |
| 1958-1960 | Johannes Gelderma |
| 1960-1969 | Christian Pollmann |
| 1969-1970 | Stephan Koenen |



Foto: Albert van Heukelom

Eintracht Emmerich 09/20 e.V.

| | |
|----------------|---------------------|
| 1970-1971 | Stephan Koenen |
| 1971-1974 | Christian Pollmann |
| 1974-1976 | Heinz Kraayvanger |
| 1976-1978 | Karl Wanders |
| 1978-1982 | Klaus-Dieter Goyens |
| 1982 bis heute | Albert van Heukelom |



46446 Emmerich am Rhein · HansasträÙe 5 a
Tel. (0 28 22) 58 52 · Fax (0 28 22) 96 16 08

Bezirksliga-Aufstieg 1994



Überschwänglich feierte Eintracht Emmerich den Aufstieg in die Fußball-Bezirksliga. Doch schon nach wenigen Tagen wartet Spielertrainer Marcel van Vuren vor zu hohen Erwartungen.

RF-Foto: Klaus-Dieter Basse

Bezirksliga-Aufsteiger Eintracht Emmerich bangt um einige Leistungsträger

Kein Geld, aber ein tolles Umfeld

Von VOLKER HIMMELBERG

EMMERICH. Mit dem tristen Mauerblümchen-Dasein im Emmericher Fußball ist seit vergangenerm Sonntag endgültig Schluss. Das 1:1 beim FC Isselburg bedeutete für die Eintracht, die viele Jahre im Schatten des SVV und des VfB Rheingold stand, den Aufstieg in die Bezirksliga. Zwei Tage feierten Verantwortliche, Mannschaft und Fans überschwänglich. Doch bereits jetzt tritt Spielertrainer Marcel van Vuren auf die Euphoriebremse. „Wer weiß, wie wir uns in der Bezirksliga zurechtfinden? Das hängt von verschiedenen Faktoren ab: Verletzungsspek, Sperren oder ein schlechter Start können gerade einem Neuling schnell einen Strich durch die Rechnung machen“, warnt er.

Trinker beendet Laufbahn

Sorgen bewirkt dem Coach vor allem, daß einige Leistungsträger, die maßgeblich am Aufstieg beteiligt waren, den Verein verlassen. Während Libero Hans-Georg Trinker seine Laufbahn beendet, kehrt Mittelfeld-

akteur Klaus Wöllring zum Lokalrivalen SVV Emmerich zurück. „Besonders schwer wird es, Trinker zu ersetzen. Er hat mit all' seiner Erfahrung für enorme Ruhe in der Abwehr gesorgt“, erklärte van Vuren. Mark Mes vom niederländischen Club SC Westervoort ist zwar als neuer Libero im Gespräch, doch er hat seine Zusätze noch nicht endgültig gegeben. Fraglich ist auch noch, ob Mittelfeldstürmer Christian Kerst, Spielmacher Jens Stein und Torhüter Sascha Gertgens bleiben. Alle haben Angebote von anderen Vereinen vorliegen. „Ich hoffe, daß sie mir auch in der nächsten Saison zur Verfügung stehen. Finanziell können wir zwar nicht mithalten, doch wir haben ein Umfeld und eine Kameradschaft zu bieten, wie ich sie in meiner langen Laufbahn nirgendwo anders erlebt habe“, betont van Vuren.

Wahrscheinlich wird ein technisch versierter Akteur, der aus der Eintracht-Jugend stammt, zurückkehren. Der Verein bemüht sich um den offen-

siven Mittelfeldspieler Unmut Akpinar, der zuletzt beim Landesligisten VfL Iphede aktiv war. Außerdem wird Marcel van Vuren versuchen, seine freundschaftlichen Beziehungen in den Niederlanden zu nutzen. Mark Mes ist nicht der einzige Akteur, der beim Bezirksliga-Aufsteiger im Gespräch ist.

„Müssen uns nicht verstecken“

Trotz der organisatorischen Aufgaben, die in den nächsten Wochen und Monaten vor dem Start der neuen Saison gelöst werden müssen, hat der Spielertrainer bei allem Realismus seine gewohnte Zuversicht noch nicht verloren. „In der guten Form, in der wir uns in der Rückrunde präsentiert haben, müssen wir uns in der Bezirksliga bestimmt nicht verstecken. Außerdem hat ein Aufsteiger den Vorteil, daß er von manchen Gegnern unterschätzt wird. Auch unsere Spielweise dürfte den meisten Konkurrenten nicht bekannt sein“, erklärte van Vuren.

Der große Tag der Eintracht

Außenseiter gewann Finale vor mehr als 600 Fans gegen Rheingold mit 2:1

David Schulz machte die Überraschung perfekt

Von HANS STERBENC

EMMERICH. Gestern Abend, 22.11 Uhr, überschattender Jubel in der Halle: Die Ausrichter zählten die Spieler des Kreisligisten Eintracht Emmerich nach dem Schlußpfiff des Finales über das Perfekt. Im legendären Judo-Hallenstadion, die Mannschaft hatte vor mehr als 400 Zuschauern mit ihrem 2:1-Sieg im Endspiel gegen den Bezirksligisten VfB Rheingold die große Überraschung der Stadtmeistertrophy geschafft. Und damit für ein Novum gesorgt. Erstmalig gewann der Verein des Hallenhand bei den ersten Mannschaften. Es war dem große Tag der Eintracht. Denn zuvor waren schon die D-Junioren und Mädchen des Chito Meiderer gewonnen (siehe Bericht unten).

Bezirksligisten enttäuscht

Und es war nicht der Abend der Junioren, Bezirksligisten. Der SVV Emmerich, der die Zuschauer tags zuvor noch begeistert hatte, blieb prima weil hinter den Erwartungen zurück. Der VfB Rheingold hat ebenfalls vor Mitternacht im Hallenfinale war der Bezirksligist allerdings für den HSV Prand eine Nummer zu groß. Mit einem 4:2-Sieg qualifizierte sich die Mannschaft für das Endspiel. Spitzenspieler, Daxner, Daxner und Roland Kerk (D) schenken die Tore. Hans-Gregor Eiss und Michael Kühn trafen für Prand. Ganz schwach war der Hallenhand-Auftritt des SVV. Er verlor gegen die Eintracht mit 0:3 nach Torhüterwechseln, auch dies in der regulären Spielzeit hatte Tore gefallen waren.

SVV Emmerich auf Platz drei

Einen offenen Schlußpunkt macht in der Final-Tafel die VfB schlugen einige Tore ein und ging durch einen Treffer von Roland Kerk in Führung. Doch die Ein-

tracht hielt dagegen. Ender Bogen setzte in der zweiten Hälfte an. Nach dem Ausgleich, nur wenig später machte David Schulz mit dem Tor zum 2:1 die Überraschung perfekt. „Die Eintracht hat herausge-geliegt und deutlich verdient gewonnen“, lobte Herward Thun, Fußball-Fachwart des Stadtspartabends. Im Spiel am Platz drei behauptete sich der SVV Emmerich gegen den HSV Prand nach Treffern von Jean-Paul Herzen und Sascha Bräuer mit 2:1. Achim von Marwyk schied für HSV-Tor.

Höhepunkte waren ein gelungenes Finaltag verging. Für immer der we-

nigen Glücklicher sorgte Rheingold-Spieler Daxner Daxner, der bei seinem Treffer zum 2:1 gegen den HSV Prand gleich alle Akteure des gegnerischen Teams warnte. Der Lohn für den technisch versierten Rheinländer 45 wurde zum besten Spieler des Turniers gewählt. Zum besten Torhüter wurde Hartmut Nilsman (SVV) ernannt. Außerdem gab es Duelle auf ungewohnter Position. Chris Hempel, Vizepräsident der Eintracht, vertrat den verletzten Sascha Grotzsch im Tor. Mit glücklichen Zufällen hatte Hempel spektakulären Anteil am Triumph des Außenseiters.



Der Überraschungs-Meister Eintracht Emmerich schert sich gestern Abend in der Halle mit einem 2:1-Sieg im Finale gegen den VfB Rheingold der TSG.

SP Foto: Hans Peter Steh.

SO TRATEN SIE AN

Eintracht Emmerich: Chris Hempel - Uli Wolke, Jürgen Kalken, Ender Bogen, David Versmann, David Seifels, Benedikt Meyer, Markus Verhagen, Klaus Wollring, Sven Kraker, Sven Buschert.

Aktueller Fußballvorstand von Eintracht Emmerich

| | | |
|--|--|-----------------|
| Abteilungsleiter: | Thomas van Kampen Schulstraße 10 in Emmerich | 0172 / 9013660 |
| stv. Abteilungsleiter: | Ludger Stevens Silutestraße 10 in Emmerich | 0177 / 5258581 |
| Geschäftsführer u. stv. Jugenleiter: | Thomas Ney Ölstr. 28 in Emmerich | 0160/ 94560428 |
| stv. Geschäftsführerin: | Karen Klotzky Goebelstr. 15 in Emmerich | 02822 / 6787 |
| Obmann: | Alfred Stein Großer Wall 71 in Emmerich | 02822 / 18165 |
| stv. Obmann: | Thomas Schröder Silutestraße 23 in Emmerich | 0174 / 3825065 |
| Schatzmeisterin: | Eva van Leeuwen Jan-de-Beyer-Straße 9a in Emmerich | 02822 / 5370175 |
| stv. Schatzmeister: | Markus Verhaegh Spillingscher Weg 53a in Emmerich | 02822 / 53545 |
| Jugendleiter: | Klaus Wolbring In der Laar 47 in Emmerich | 0163 / 3697820 |
| Beisitzer u. Jugend- geschäftsführer: | Dieter Hoffmann Eltener Str. 250 in Emmerich | 02822 / 3204 |
| Beisitzer | Frank Nikkelen Speelberger Straße 134 in Emmerich | 02822 / 99039 |
| Beisitzer | Bernd Grodowski Rastenburger Weg in Emmerich | 0160 / 96703410 |

Jugend-Fußballabteilung

Aktuell sind 9 Jugendmannschaften dem Spielbetrieb gemeldet. Die Zahl der Anmeldungen nimmt zu. Die Zuversicht steigt, dass die Anzahl der Mannschaften von den Mini-Kickern (Bambini) bis hin zur A-Jugend im Laufe der Zeit wieder zunehmen wird. Die Eintracht stand immer für sehr gute Jugendarbeit und war in diesem Bereich auch immer der stärkste Emmericher Verein. Dies ist zur Zeit leider nicht mehr so.

Folgende Mannschaften nehmen mit ihren Trainern am Spielbetrieb teil:

| | |
|-------------|--|
| Bambini | Michael Beierlein, Kemal Sengül |
| F-Jugend | Bianca Beck, Sascha Heeg |
| E-Jugend | Swen Ricken, Daniel Stevens |
| D-Jugend | Willi Derksen, Alex Drohmann |
| C-Jugend | Willi Heyen, Ramon Gerritsen, Frank van Bernum |
| B-Jugend | Jörg Heselmann, Guido Jansen |
| U11-Mädchen | Kathi und Marco Geurts |
| U13 Mädchen | Marco Geurts, Frank Kummetat |
| U15 Mädchen | Anja Heimann, Klaus Wolbring |



Thomas Ney gründete 1995 die erste Mädchenmannschaft in Emmerich, die später von Arnd von Bergen übernommen wurde. Die bis heute erfolgreichste Jugendmannschaft von Eintracht Emmerich führte über Ostern 2008 eine Abschlussfahrt nach Spanien durch. Ausgiebig wurde dort das sportlich Erreichte gefeiert – ein wohl bleibendes Erlebnis aller Beteiligten!

Im Sommer 2008 fand zum wiederholten Mal ein selbst organisiertes Schnuppertraining für Jungen und Mädchen statt. Hiesig tätige Trainer zeigten den „Fußballzwerge“ das 1 x 1 des Fußballs. Diese hatten sichtlich Spaß an dieser Veranstaltung, die auch zukünftig durchgeführt werden soll.

Es war rundum eine gelungene Sache.



Im Jubiläumsjahr soll erstmalig ein Wochenende mit der „Josef-Tenhagen-Fußballschule“ durchgeführt werden.

Mädchen Fußball-Mannschaften der Emmericher Eintracht



1. Damen-Fußballmannschaft in Emmerich

Wer lacht denn da noch?

DAMENFUSSBALL / Bei Eintracht Emmerich sind die Frauen ganz groß im Kommen. Drei Mannschaften haben sich gemeldet. Und, liebe Jungs, eins ist sicher: Das ist kein Mädchensport!

Im Zuge des allgemeinen Aufschwungs des Damen-Fußballs in Deutschland wurde unsere Damenmannschaft am 16. November 2001 als erste Fußball-Damenmannschaft Emmerichs gegründet. Mittlerweile hat Eintracht neben der Damen-Mannschaft auch noch drei Mädchenmannschaften.

In der Saison 2002/2003 nahm das Damenteam den Spielbetrieb in der Kreisliga auf. Bereits am vierten Spieltag konnte der erste Sieg mit einem 3:1 gegen GW Vardingholt erzielt werden.

In der Winterpause organisierte die Mannschaft zum ersten Mal den Eintracht Ladies Cup. Auch hier war Eintracht in Emmerich Vorreiter. Es war das erste Frauen-Fußballturnier in Emmerich. Sogar der Lokalsender Antenne Niederrhein berichtete live von diesem Event. Mittlerweise hat sich der Ladies-Cup etabliert und erstreckt sich über ein ganzes Wochenende. Bisher nahmen über 140 Mannschaften im Mädchen- und im Frauenbereich teil. Im Jubiläumsjahr fand dieser Hallen-Cup bereits zum 7.Mal statt.

In den ersten Kreisligajahren belegte die Mannschaft immer einen guten Mittelfeldplatz.

Seit der Saison 2007/2008, in der der langersehnte Aufstieg von der Kreisliga in die Landesliga gelang, wird Trainer Thomas Ney, der fast sechs Jahre alleine für die Mannschaft verantwortlich war, von Chris Hempel unterstützt.

Platzierungen in der Kreisliga

| | | | |
|-------------------|---------|-----------|-----------|
| Saison 2002/2003: | Platz 7 | 31 Punkte | 20 Spiele |
| Saison 2003/2004: | Platz 6 | 25 Punkte | 20 Spiele |
| Saison 2004/2005: | Platz 7 | 38 Punkte | 26 Spiele |
| Saison 2005/2006: | Platz 6 | 32 Punkte | 24 Spiele |
| Saison 2006/2007: | Platz 4 | 45 Punkte | 22 Spiele |
| Saison 2007/2008: | Platz 1 | 58 Punkte | 22 Spiele |

In der Landesliga nun weht ein anderer Wind. Eine echte Umstellung, die das Team laut Trainer-Duo aber schaffen müsste. Der erhoffte Klassenerhalt ist durchaus möglich. Es wird jedoch knapp. Die Saison war bei Redaktionsschluss noch nicht beendet.



Stehend von links nach rechts: Trainer Chris Hempel, Lisa Kotucha, Mirjam Knoop, Canan Cosgun, Svenja Villbrandt, Kathrin Hübers, Karen Klotzky, Melanie Jansen, Trainer Thomas Ney

Kniend von links nach rechts: Maggy Koplín, Sandra Henseler, Monika Hühner, Miriam Kemmetter, Rahel Janssen, Lena van Rennings, Andrea Rappert.

Es fehlen: Francis Siemes, Fabienne Vennemann, Melanie Langer, Anja Wunder, Dominique Elspaß, Eva van Leeuwen

Alt-Herren-Gemeinschaft Fußball

100 Jahre Eintracht Emmerich bedeutet gleichzeitig 60 Jahre Fußball Alte-Herren.

60 Jahre Fußball „Alte-Herren“ der Eintracht Emmerich 09/20 e.V. ist schon ein stolzes Jubiläum. Vereinstreue, Kameradschaft und Opferbereitschaft geben ein Zeugnis davon, was einige unentwegte Sportidealistinnen geschaffen und für eine Sportgemeinschaft geleistet haben. Es bedeutet aber auch Vorbild zu sein für die Jugend, Vereinsarbeit und Traditionspflege im sportlichen Geiste.

Das 60-jährige Jubiläum geht auf einen Zweig der Eintracht, nämlich auf die „Alte-Herren der SuS Emmerich 09“ zurück.

Die Alte-Herren-Gemeinschaft Eintracht Emmerich 09/20 e.V. geht aus zwei Alte-Herren-Abteilungen hervor. Im Jahre 1949 wurde die Alte-Herren-Abteilung der SuS Emmerich 09 und im Jahre 1963 die der DJK Rot-Weiß Emmerich gegründet. Bei der Fusion von SuS Emmerich 09 und DJK Rot-Weiß Emmerich gab es somit in Eintracht Emmerich zwei Alte-Herren-Abteilungen, und zwar nannten sich die Alte-Herren von SuS 09, Alte-Herren-Abteilung 1 Eintracht Emmerich 09/20 e.V. und die der DJK Rot-Weiß, Alte-Herren-Abteilung 2 Eintracht Emmerich 09/20 e.V.; diese fusionierten wiederum 1990 zu einer AH-Gemeinschaft.

Vereinssport finden wir gut.



Alter Markt 16 - 46446 Emmerich am Rhein

Die Alte-Herren-Gemeinschaft arbeitet verstärkt in der Fußballabteilung sowie im Gesamtverein mit. Der Alte-Herren-Obmann und sein Stellvertreter gehören dem Fußballvorstand mit an. Aber auch andere Mitglieder der AH-Gemeinschaft stellen sich zur Verfügung im Fußballvorstand sowie bei Betreuer-tätigkeiten im Senioren- und Jugendbereich, aber auch bei Trainer-tätigkeiten in der Jugendgemeinschaft. Im Vorstand des Gesamtvereins sowie in Vorständen anderer Abteilungen sind diese AH-Mitglieder nicht wegzudenken.

Wir sind stolz auf die Männer und Frauen, die den „Alten Herren“, sei es jetzt oder früher bei SuS 09, bei Rot-Weiß oder schon bei Eintracht Emmerich, bei der Bewältigung der Aufgaben im sportpraktischem und sportorganisatorischem Bereich eine sachgerechte Mitarbeit leisten oder geleistet haben.

Der Fußballsport und die Arbeit in unserer Alt-Herren-Gemeinschaft sowie die guten Kontakte zu anderen Alt-Herren-Mannschaften anderer Vereine sind für uns von hoher Bedeutung und dadurch gestalten wir unser Leben lebenswerter.

Wir müssen mit Stolz auf unsere Vereins-Alt-Herren-Vorfahren zurückblicken, die von SuS 09, DJK Rot-Weiß und Eintracht Emmerich. Denn ohne unsere Vorfahren, die für uns sehr viel geleistet und geschaffen haben, würden wir hier heute keinen Fußball spielen und keine so gute Gemeinschaft haben. Darum müssen wir unser Bestes geben und diese Arbeit sehr gut weiterführen, damit unsere Nachkommen noch in Zukunft von der geleisteten Arbeit unserer Vorfahren und von uns profitieren.

Allen möchte ich für die geleisteten Dienste danken, besonders Dieter Bongers, der schon über 30 Jahre Vorstandsarbeitet bei den „Alten-Herren“, leistet, auch mit der Bitte, weiterhin den Idealismus und die Einsatzfreudigkeit beizubehalten, damit unsere Alte-Herren-Gemeinschaft sowohl jetzt als auch in der Zukunft stets die rechten Leute am richtigen Platz hat um die Geschicke im Sinne aller Mitglieder zu lenken.

Ich wünsche der Alt-Herren-Gemeinschaft von Eintracht Emmerich 09/20 e.V. weiterhin viel Erfolg und allen Mitgliedern sowie auch ehemaligen Mitgliedern und unseren Frauen alles Gute.

Bistro

Emmerich am Rhein



Frank Meyer • Rheinpromenade 10
46446 Emmerich am Rhein
Tel.: 02822 - 689603
Handy 0171 - 1780247

Öffnungszeiten :

| | |
|-----------------|-------------------|
| Montag Ruhetag | |
| Di, Mi, Do | 16.00 - 24.00 Uhr |
| Fr. | 16.00 - 2.00 Uhr |
| Sa. | 11.00 - 2.00 Uhr |
| Sonn + Feiertag | 11.00 - 24.00 Uhr |

In den Sommermonaten ist unser Bistro bei
schönen Wetter schon ab 11.00 Uhr geöffnet

Unsere Küche ist bis 21.30 Uhr geöffnet

Gut Bürgerliche Küche

Alle Fleischgerichte werden auf dem
Lavastein gegrillt

Speiseraum bis 30 Personen

Außenterrasse mit 70 Plätzen und
herlichen Blick auf den Rhein

Gute Parkmöglichkeiten am
Hintereingang

Alle Spiele der 1. und 2. Fußball Bundesliga
Live in unserem Thekenbereich

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Jutta, Frank und Team

Folgende Sportkameraden haben seit Gründung unserer Alt-Herren-Abteilung diese aufgebaut und im Sinne aller Mitglieder weitergeführt:

Obmänner Alte-Herren-Abteilung

SuS Emmerich 09 Alte- Herren

1949-1969 Willi Schraven

SuS Emmerich 09 Alte- Herren

1963-1965 Willy Cirkel

1966-1969 Hans Geurtsen

Eintracht Emmerich 09/20 e.V.

Alte-Herren-Abteilung 1

| | |
|-----------|-----------------|
| 1970-1974 | Gerhard Jansen |
| 1975-1984 | Hermann Wanders |
| 1975-1984 | Dieter Schmidt |
| 1988-1989 | Andreas Keunen |

Eintracht Emmerich 09/20 e.V.

Alte-Herren-Abteilung 2

| | |
|-----------|-----------------|
| 1970-1971 | Hans Geurtsen |
| 1972-1978 | Anton Diks |
| 1979 | Otto Brinkmann |
| 1980-1982 | Reiner Eickhoff |
| 1983-1986 | Alfred Stein |
| 1987 | Dieter Schmidt |
| 1988 | Alfred Stein |
| 1989 | Willi Welters |

Eintracht Emmerich 09/20 e.V.

Alte-Herren-Gemeinschaft

| | |
|----------------|---------------------------------|
| 1990 | Andreas Keunen |
| 1991 | Andreas Keunen / Werner Stevens |
| 1992-1993 | Werner Stevens |
| 1994-1995 | Manfred Brückelmann |
| 1996 bis heute | Andreas Keunen |

Der Alte-Herren-Vorstand

| | |
|------------------------|-----------------------------|
| Alte-Herren-Obmann: | Andreas Keunen |
| Stellv. Obmann: | Ralf Derks, Dietmar Herling |
| Schatzmeister: | Dieter Bongers |
| Stellv. Schatzmeister: | Helmut Sommerfeld |

Die besten Torjäger der Alte-Herren-Gemeinschaft

| | | |
|----|----------------|----------|
| 1. | Andreas Keunen | 272 Tore |
| 2. | Heini Bartels | 224 Tore |
| 3. | Berni Schmidt | 163 Tore |

Die Alte-Herren-Gemeinschaft hat zurzeit ca. 60 Mitglieder. Der Spielbetrieb umfasst ca. 30 Spiele im Jahr, mit anschließendem geselligem Beisammensein. Verantwortlich für die Aufstellung der Mannschaft ist Dieter (Cit) Bongers und für die Spielterminplanung Dietmar Herling.

Ein Dankeschön an Doris Bongers, die jahrelang die Alt-Herrn-Trikots wäscht. Auch ein Dank an Helmut (Töni) Sommerfeld für die Erstellung der jährlichen Chronik, sowie unseren Heim-Schiedsrichtern Willi Kortboyer und Dieter Hoffmann.

Folgende Aktivitäten der Alten-Herren werden jährlich durchgeführt:

Im Januar Jahreshauptversammlung mit Ehrungen, Chronik, Speiß und Trank.

Im März Gesellschaftsabend mit unseren Frauen, einer Tombola aus dem Erlöß der Lotto-Kasse, Essen und Tanzen. Dies alles wird organisiert von Dieter Bongers.

Im Mai oder Juni, am Vatertag, Spiele, Essen und Getränke organisiert vom Festausschuß.

Anfang Dezember eine Nikolausfeier mit Nikolaustüten für unsere kleinen Kinder, organisiert von unserer guten Seele Dieter Bongers, mit Kaffee, Kuchen und Getränke für Klein und Groß.

Eintracht Emmerich Alte-Herren Stadtmeister 2005



Stehend von links: Willi Kortboyer, Dietmar Herling, Wolfgang Beerden, Klaus Wolbring, Willam Jolink, André Straetmann, Ralf Derks, Marco Kempkes, Markus Verhaegh, Marco Tenbrink, Stefan Topolovec, Dieter Bongers, Werner Stevens, Andreas Keunen

Knieend von links: Edwin Raayman, Helmut Sommerfeld, Marco Geurts, Komia Kouvon, Heini Bartels, Ralf Peters, Marcel van Vuren, Thomas Schröder, Ludger Stevens

CDU

Stadtverband
Emmerich am Rhein



Bodenbeläge Jörg Ess

Kaßstraße 16
46446 Emmerich am Rhein

Tel.: 02822 - 9769982

Fax: 02822 - 9769983

Mobil: 0175 4020059

E-Mail: Joerg.Ess@t-online.de

Heinz Kraayvanger

Geschäftsführer, Jugendleiter, Spielausschuss, zweiter Vorsitzender, erster Vorsitzender, Abteilungsleiter, Ältestenrat. Die Liste der Funktionen und Ämter ist lang, die Heinz Kraayvanger in über 50 Jahren Tätigkeit für den SuS Emmerich 09 und die Emmericher Eintracht innehatte. Im Jahre 1950 wurde er, der vor dem zweiten Weltkrieg auch die Fußballstiefel für seinen Verein schnürte, zum Geschäftsführer gewählt. Zum SuS 09 kam Heinz Kraayvanger durch seinen Vater, der zu den Gründungsmitgliedern des Vereins zählte. 1969 wurde er Zweiter Vorsitzender beim SuS Emmerich 09 und war in dieser Funktion einer der Hauptverantwortlichen, denen ein Jahr später die Fusion des SuS 09 und der DJK Rot-Weiß Emmerich zur heutigen Eintracht gelang. Zunächst nahm er im neuen Verein die Funktion des zweiten Vorsitzenden und des Jugendleiters wahr.

Von 1974 bis 1976 leitete Heinz Kraayvanger dann als erster Vorsitzender die Geschicke der Eintracht. In der von ihm gegründeten Seniorensportgruppe, deren Leitung er auch übernahm, war er noch bis zum 80. Lebensjahr sportlich aktiv.

Aber auch im Fußballkreis war er ehrenamtlich aktiv. Er übte das Amt des Kreisgeschäftsführers über viele Jahre aus und war zudem Mitglied der Kreisspruchkammer des Fußballkreises 11 Rees-Bocholt. Im Emmericher Stadtsportbund war er zudem als Sportobmann aktiv.

Auch außerhalb des Sports engagierte sich Kraayvanger. Er war stellvertretender Vorsitzender der Ortsgruppe Emmerich der Deutschen Angestelltengewerkschaft, im Berufsbildungsausschuss der IHK und in der Tarifkommission des privaten Verkehrsgewerbes in NRW.

Für seine vielschichtigen Aufgaben wurde Heinz Kraayvanger vielfach geehrt. Neben den Ehrennadeln des Vereins und des Fußballverbandes wurde er zum Ehrenmitglied der Emmericher Eintracht ernannt und bekam im Jahre 1998 aus den Händen des Landrats Gerd Jacobs das Bundesverdienstkreuz überreicht

Erich Damen

Man sagte ihm eine ähnliche Trainermentalität wie "Schleifer" Felix Magath nach - und dennoch war er sehr beliebt bei den Kindern. Die Rede ist von Erich Damen, einem Fußballtrainer-Urgestein der Emmericher Eintracht. Er war über ein halbes Jahrhundert Trainer bei uns.

Mit 14 Jahren trat Erich Damen im Jahr 1949 in den damaligen Fußballverein Rot-Weiß Emmerich ein. Schon mit 16 war er Leiter einer katholischen Jugendgruppe, mit der er erste Ferienfahrten per Fiets zum Sauer- und Weserbergland absolvierte.



Mit 18 feierte er dann sein Debüt in der Ersten Fußball-Mannschaft der Rot-Weißen und spielte dort in der Bezirks- sowie der ersten und zweiten Kreisklasse. Gleichzeitig wurde er bereits Trainer und Betreuer von Jugendmannschaften der 10- bis 18-jährigen Nachwuchskicker.

Erich Damen errang mehrere Kreismeisterschaften und bildete die späteren Vertragsspieler Erich Schmeil, Stefan Koenen und Kurt Büns aus. Als Kreisübungsleiter hatte er unter anderem auch Rainer Bonhof unter seinen Fittichen, als dieser mit der C-Jugend-Auswahl während der (ersten) Einweihung des Emmericher Eugen- Reintjes- Stadions auflief.

Natürlich gehörten im Laufe der Jahrzehnte auch zahlreiche Ferienlager und Fahrten sowie viele Sportbegegnungen mit Mannschaften aus den Niederlanden und aus England zu den Aktivitäten, für die er sich einsetzte.

1960 erwarb Damen unter Detmar Cramer die Trainer- B-Lizenz und wurde Spielertrainer von Rot-Weiß Emmerich. Sein Team schaffte auch sofort den Aufstieg in die erste Kreisklasse und errang zudem den Kreispokal.

Auch nach der Fusion seines Vereins zur heutigen Eintracht blieb Erich Damen seiner großen Leidenschaft treu und erwarb sich als Jugendtrainer und Betreuer große Anerkennung.

Auch in die Vorstandsarbeit des Gesamtvereins war der ehemalige Bankprokurist mit eingebunden. Dort kümmerte er sich insbesondere um das Finanzwesen.

Erich Damen wurde 1999 mit der Goldenen Vereinsehrennadel sowie der Goldenen Ehrennadel des DFB für 50-jährige Vereinsmitgliedschaft ausgezeichnet. Für seine unermüdliche Jugendarbeit und sein erfolgreiches Engagement für den Fußballsport verlieh ihm die Stadt Emmerich 2000 eine Ehrenplakette.

[in Anlehnung an einen NRZ-Artikel vom 21.11.2003, Johannes Kruck]

In Anerkennung an seine großen Verdienste, insbesondere im Rahmen der Jugendarbeit, führte die Eintracht im Mai diesen Jahres erstmalig ein Jugendturnier um den „Erich-Damen-Gedächtnis-Pokal“ durch.

IMMER AM BALL ...
KOMPLETTE WERBUNG AUS EINER HAND!

- SIEBDRUCK
- OFFSETDRUCK
- WEBSTECHNIK
- MESSTECHNIK
- DIGITALDRUCK
- WERBEMITTEL
- GRAPHIKDESIGN

DRUCKPUNKT
SIEB + OFFSETDRUCK

Amelandbrückenweg 137 · 48599 Gronau-Epe · Tel. 0 25 65 / 93 11 0
www.druckpunkt.de

Hermann Peters

"Früher hatten wir nur ganz diese schwarze Asche, das war wie Beton - da musste man immer eine Jodtinktur griffbereit haben, wenn man mal wieder gegrätscht hatte", erinnert sich Hermann Peters an den 1934



errichteten Hartplatz am Borgheeser Weg in Emmerich, der seinerzeit Graf-Spee-Stadion getauft wurde. Knapp vier Jahrzehnte später - heute auf den Tag genau vor 30 Jahren - gab es wieder einen Sportplatz in Emmerich einzuweihen: die jetzige Platzanlage der Eintracht.

"Mir war dieses Jubiläum gar nicht so bewusst", gesteht Hermann Peters. Der 75-Jährige kennt die Geschichte der Grün-Weiß-Roten ansonsten wie kaum ein anderer, ist er doch bereits seit 1947 Mitglied. Damals nannte sich der Klub noch DJK Rot-Weiß Emmerich, der dann im Jahr 1970 mit dem SuS Emmerich 09 zur heutigen Eintracht fusionierte.

Gillette Gruppe Deutschland **BRAUN** **DURACELL** **Gillette** **Oral-B**

Rasierer u. Elektrokleingeräte – Spezialist

Herbert Wiebe, Kaßstraße 22, 46446 Emmerich
Groß- und Einzelhandel

Tele (0 28 22) 98 11 44
FAX (0 28 22) 98 11 30
www.El.Capon@t-online.de

Wir führen unter unseren Produkten auch folgende Marken
Braun, Jura, Saeco, Moulinex, Tefal, Krups, Rowenta, Schott, BabyLiss,
Philishave, Duracell, Varta, Cloer, Remington, Beurer, Siemens, AEG, usw.
Herbertz –Messer Mag-Lite, Ferngläser, usw.
Ladystyle, Manicure, Gesichtsreiniger, Haarfärbegerät, Gesichtsbräuner usw.

Rainer Bonhof – Fußball-Weltmeister – Einer von uns!

Unser Verein ist weltmeisterlich!

Denn der Fußball-Weltmeister von 1974, Rainer Bonhof, erlernte im Vorgängerklub unserer heutigen Eintracht, dem SuS 09 Emmerich, das Fußballspielen.

Rainer Bonhof, genannt „Dolli“, wurde am 29.03.1952 in Emmerich geboren. Er wohnte auf der Gerhard-Cremer-Straße und ging in die Liebfrauen-Grundschule.

Von 1964 – 1970 spielte er für unseren Verein.

1969, also noch als Spieler von uns, absolvierte er gegen Holland sein erstes Junioren-Länderspiel.

Hennes Weisweiler entdeckte das große Talent von Rainer Bonhof. Borussia Mönchengladbach lockte ihn 1970 nach zähen Verhandlungen mit Heinz Kraayvanger in die Bundesliga.

Dort absolvierte Bonhof insgesamt 311 Spiele für Mönchengladbach, den 1. FC Köln sowie zum Karriereende für Hertha BSC Berlin. „Dolli“ traf dabei insgesamt 57 mal ins gegnerische Netz.

Bereits in seinem ersten Jahr bei den Gladbacher „Fohlen“ wurde er Deutscher Meister und leitete damit die „Goldenen Siebziger“ dort ein. Insgesamt holte unser Vereinsmitglied mit Borussia Mönchengladbach 4 Deutsche Meistertitel, einmal den DFB-Pokal und einmal den UEFA-Cup sowie einmal mit dem FC Valencia den spanischen Pokal.



Bereits ein Jahr nach seinem Wechsel nach Mönchengladbach begann Bonhofs Nationalmannschaftskarriere. In 53 Spielen erzielte er 9 Treffer selbst und bereitete zahlreiche vor. Das wichtigste war wohl der Pass auf Gerd Müller im WM-Finale 1974, welchen dieser zum spielentscheidenden 2:1 und dem damit verbundenen zweiten Weltmeister Titel für Deutschland nutzte – dem Höhepunkt in Bonhofs Sportlerkarriere.

Nach seiner aktiven Laufbahn nahm Rainer Bonhof diverse Traineraufgaben wahr, u. a. beim DFB und beim schottischen Nationalteam. Zuletzt war er Scout beim englischen Vorzeigeklub FC Chelsea. Seit Anfang des Jahres 2009 ist Rainer Bonhof wieder zurück in seiner „Wahlheimat“ bei der Borussia aus Mönchengladbach und Mitglied des Vorstands des Bundesligisten. Übrigens ist Rainer Bonhof bis zum heutigen Tage noch Mitglied unseres Vereins, im wird im Jubiläumsjahr die Ehrenmitgliedschaft verliehen.



A background image showing a world map on the left and a white plastic component with a red stripe on the right.

KUNSTSTOFFE,
DIE KEINE WÜNSCHE OFFEN LASSEN

LENTIA Kunststoff-Vertriebs GmbH

Schwarzwaldstrasse 4
63811 Stockstadt am Main

Telefon: 0 60 27/41 82 - 0

Telefax: 0 60 27/15 33

www.lentia.de

Nico Hülkenberg – künftiger Formel 1- Weltmeister?

Unser Verein könnte noch weltmeisterlicher werden.

Neben Fußball-Weltmeister Rainer Bonhof stammt auch der im Motorsport aufstrebende Emmericher Nico Hülkenberg aus unserem Verein.

In seiner Jugend spielte der am 19.08.1987 geborene Hülkenberg einige Jahre bei uns Fußball.

Da wir zwar ein Breitensportverein sind, den Motorsport aber noch nicht für uns entdeckt haben, musste der gelernte Speditionskaufmann, dessen Talent beim Kartfahren früh erkannt wurde, leider dem Fußball ade sagen, um sich seiner hoffentlich großen Karriere zu widmen.



Schon jetzt liest sich die Erfolgsgeschichte unseres ehemaligen Vereinskameraden sehr gut:

- 2001 Italienischer Juniorenkartmeister
- 2002 Deutscher u. Italienischer Juniorenkartmeister
- 2003 Deutscher Kartmeister
- 2005 Meister Formel BMW
- 2007 Meister A1-GP mit dem Team Deutschland
- 2008 Gesamtsieger der Formel 3 – Euroserie

Nach dem Aufstieg in die Formel 1 – Nachwuchsserie GP2, soll, laut seinem Manager Willi Weber, in absehbarer Zeit der nächste Schritt – die Formel 1 – folgen.

Und wer weiß – vielleicht können wir in einigen Jahren froh und glücklich darüber sein, dass ein weiterer Weltmeister mal das Trikot von Eintracht Emmerich getragen hat.

Die Entwicklung der Badmintonabteilung

Die Anfänge

Mehr als 60 Interessierte nahmen am 6. November 1976 die Gelegenheit wahr, sich über den Badminton sport zu informieren, als Eintracht mit einigen Spielern der Klever Badminton-Gemeinschaft eine Demonstrationsveranstaltung in der Hansahalle durchführte. Vorausgegangen waren mehrere Anfragen an den Vorstand von Eintracht Emmerich mit dem Ziel, das Sportleben des Vereins und der Stadt durch die Schaffung einer Badmintonabteilung zu bereichern.

Nachdem der damalige Eintrachtvorsitzende Karl Wanders die Anwesenden begrüßt hatte, bedurfte es zuerst einmal einer kurzen Einführung in die für Emmerich neue Sportart, bevor Spieler der Klever Badminton-Gemeinschaft ihr Können zeigten und das Publikum zum Staunen brachten, musste man doch feststellen, dass dieser neue Sport mit dem Federballspiel, wie man ihn als sommerliches Freizeit-vergnügen kannte, wenig zu tun hatte. Im Rahmen dieser Demonstration wurde dann auch Gelegenheit gegeben, erste Erfahrungen mit dem Badmintonspiel zu sammeln, und hiervon machten einige besonders Mutige auch Gebrauch.

Die Halle an der Patersteege, in der der Trainingsbetrieb wenig später aufgenommen wurde, war mit nur zwei Einzelfeldern aus heutiger Sicht recht dürftig ausgestattet, und so musste sich das Training am Anfang auf Einzelspiele beschränken. Auch war die wöchentliche Trainingszeit mit zweieinhalb Stunden so knapp bemessen, dass die für den Anfang recht große Zahl der trainingswilligen Aktiven sich nicht ausreichend betätigen konnte. Dies änderte sich erst, als im März 1977 zwei Trainingsstunden in der Hansahalle genutzt werden konnten. Die Abteilung war zu diesem Zeitpunkt auf 40 Mitglieder angewachsen.

Als im Mai 1977 die erste Jahreshauptversammlung abgehalten wurde und Heinz Reissig und sein Stellvertreter Ingo Verweyen den bis dahin kommissarisch tätigen Klaus Weckermann ablösten, wurde mit der Verpflichtung von Micki Herberg als Trainer die Weichen für eine erste Teilnahme am Meisterschaftsbetrieb des Badminton-Verbandes gestellt. Im September begann die Saison für eine Seniorenmannschaft, die am Ende auf dem vorletzten Tabellenplatz in der untersten Spiel-klasse landete, aber

immerhin vier Punkte erzielte. Neben Mannschaftsführer Ingo Verweyen vertraten Günter Hoffmann, Heinz Reissig, Jürgen Kraayvanger, Margret Wankum, Karla Verweyen und Gudrun Rentsch die Eintrachtfarben. In der Rückrunde spielte im damaligen Team mit Franz Wankum ein Akteur, der auch heute noch aktiver Mannschaftsspieler bei Eintracht Emmerich ist.

Als im Oktober 1977 Kurt Otten Micki Herberg als Trainer ablöste, versprach die Abteilungsführung sich von diesem Wechsel einen Aufschwung in der Leistungsstärke. Zwischenzeitlich hatte sich bereits eine zweite Seniorenmannschaft formiert, die sich durch Turnierteilnahme und Freundschaftsspiele auf die Meisterschaftsrunde im darauf folgenden Jahr vorbereiten sollte. Auch an die Gründung einer Jugendabteilung wurde bereits gedacht. Allerdings scheiterte man hierbei zunächst an fehlenden Hallenzeiten. Die Hoffnung auf Zuteilung von Trainingszeiten zu diesem Zweck in der im Dezember 1977 fertiggestellten Halle der Liebfrauen-Grundschule erfüllte sich, so dass im Januar 1978 mit dem Jugendtraining begonnen werden konnte.

Erste Vereinsmeisterschaften wurden im Herbst 1977 ausgetragen. Erwartungsgemäß setzten sich hier vor allem die Mannschaftsspieler durch. Margret Wankum gewann gleich zwei Titel, im Einzel und mit Partnerin Karla Verweyen im Damendoppel. Heinz Reissig war im Herreneinzel erfolgreich. Erste Vereinsmeister im Herrendoppel wurden Ingo Verweyen und Günter Hoffmann. Das Mixed fiel an Renate Fehleemann und Jürgen Kraayvanger, der maßgeblich an der Gründung der Abteilung beteiligt gewesen war und in all den Jahren durch seine Pressearbeit viel dazu beigetragen hat, unseren Sport in Emmerich populär zu machen.

Im Frühjahr 1978 löste Friedel Forelle Heinz Reissig als Abteilungsvorsitzender ab, Gudrun Rentsch wurde zur Stellvertreterin gewählt. Die Mitgliederzahl war auf 120 angewachsen, und es konnten nicht nur die geplanten zwei, sondern drei Seniorenmannschaften für die Saison 1978/79 gemeldet werden. Mit Jan Claassen konnte ein neuer Trainer verpflichtet werden, der selbst in der zweithöchsten deutschen Spielklasse erfolgreich gewesen war. Gemeinsam mit ihm sollte der Aufstieg in die B-Klasse angestrebt werden.

Neben den Mannschaftsspielern entwickelte sich eine Gruppe von Hobbyspielern, die bis heute ein wesentliches Standbein der Abteilung ist. Auch konnte erstmals ein Schülertraining angeboten werden. Helmut Gerritsen übernahm das Training der Kleinsten.

An den Vereinsmeisterschaften 1978 nahmen 70 Spielerinnen und Spieler teil. Der damalige Bürgermeister der Stadt Emmerich Franz Wolters, der im Rahmen einer feierlichen Pokalübergabe die geleistete Aufbauarbeit würdigte, überreichte der erfolgreichsten Teilnehmerin Renate Fehleemann, die im Damendoppel und Mixed erfolgreich gewesen war, eine Ehrengabe der Stadt.

1979 bis 1989

Das Jahr 1979 stand ganz im Zeichen der Feiern anlässlich des 70-jährigen Bestehens des Gesamtvereins. Hierzu wollte die Badmintonabteilung - wenn auch noch jung an Jahren - ihren Teil beitragen, und so begannen schon im Frühjahr die Vorbereitungen auf das große Ereignis. Höhepunkt der Veranstaltung aus Sicht der Badmintonspieler war sicherlich eine Badmintondemonstration durch den vielfachen deutschen Meister und Nationalspieler Michael Schnaase und einige seiner Mannschaftsgefährten vom langjährigen deutschen Meister 1. BV Mülheim, die auf großes Zuschauerinteresse stieß. Darüber hinaus wurden Hobbyspieler- und Mannschaftsturniere durchgeführt. Erstmals nahmen auch Spieler aus dem benachbarten 'sHeerenberg an Vergleichskämpfen in Emmerich teil.

Service Partner Werner Corsten'

Beeker Straße 20
46446 Emmerich - Elten

02828 - 92131

**HIFI • TV • Sat-Digital • PC • Sat-Technik
Holland Digital • ISDN • Telekommunikation**

Besuchen Sie unsere Neugeräteausstellung! Reparatur aller Fabrikate!

Neben den drei bestehenden Seniorenteams wurden für die Saison 1979/80 zum ersten Mal eine Schülermannschaft und zwei Jugendmannschaften gemeldet. Lange Zeit sah es in der Saison danach aus, dass das erste Seniorenteam den Aufstieg in die B-Klasse problemlos schaffen würde. Am letzten Spieltag hätte ein Unentschieden gegen die GS Wesel genügt. Nach einer 3:5-Niederlage blieb aber nur ein undankbarer zweiter Platz. Dass auch diese Platzierung für den Aufstieg ausreichte, war den Spielern zu dem Zeitpunkt noch nicht bekannt gewesen.

Dass der Badminton sport in Emmerich weiterhin im Aufwind war, zeigten nicht nur wachsende Mitgliederzahlen, immerhin waren es jetzt schon 160, sondern auch sportliche Erfolge. Mit Dieter Börgers, der 1980 bei den Schülern seine ersten Erfolge hatte und gleich drei Vereinsmeistertitel für sich verbuchen konnte, trat ein Spieler in Erscheinung, der gemeinsam mit seinem Bruder Christoph über Jahre hinweg Leistungsträger im Jugend- und Seniorenbereich war.

Im Frühjahr 1980 übernahmen Franz Wankum und Stellvertreter Axel Ullrich für zwei Jahre die Abteilungs-führung. In der ersten B-Klasse-Saison galt es vor allem, den Klassenerhalt zu sichern. Nach anfänglichen Erfolgen und einem guten dritten Tabellenplatz am Ende der Hinrunde mussten Hans-Jörgen Wernicke, Franz Wankum, Thomas Hebe-meier, Günter Hoffmann, Alastair West, Margret Wankum und Karin Hoffmann am Ende doch noch bangen, und erst am letzten Spieltag sorgte ein unverhofftes 4:4 in Neukirchen-Vluyn für den Verbleib in der neuen Klasse. Die Saison 1981/82 brachte dann aber doch den Abstieg, und es dauerte drei weitere Jahre, bis sich Eintracht fest in der B-Klasse etablieren konnte.

1982 wurde Werner Peeters zum Abteilungsvorsitzenden gewählt, Ralf Wedel übernahm das Amt des Stellvertreters. Im Herbst des gleichen Jahres spaltete sich eine Gruppe von Mitgliedern ab und gründete den BSC Emmerich, nachdem der Versuch einiger Mitglieder, die gesamte Abteilung vom Gesamtverein loszulösen, gescheitert war. Hans-Jörgen Wernicke, der damals gemeinsam mit Gerd Wagner die Führung der Abteilung übernahm, gelang es aber dennoch in der Folgezeit, die positive Mitgliederentwicklung fortzusetzen. 1986 konnte Siegbert Broede, der mittlerweile Abteilungsleiter geworden war, das 250. Mitglied der Abteilung begrüßen. Auch die Zahl der Mannschaften wuchs beständig. In der Saison 1985/86 nahmen sechs Senioren-, drei Jugend- und zwei Schülermannschaften am Spielbetrieb des Verbandes teil. In der ersten Mannschaft konnten in den folgenden Jahren mit

Dieter und Christoph Börgers, Michael Verweyen, Angela Köster und Kirsten Rosenkranz erstmals Spieler eingesetzt werden, die bereits als Schüler und Jugendliche große Erfolge auf Vereins-, Kreis- und Verbandsebene erzielt hatten. Der Abstieg war deshalb auch kein Thema mehr. Einem dritten Platz in der ersten B-Klasse-Saison folgte ein zweiter Platz und dann der Aufstieg in die A-Klasse, die zwischenzeitlich in Bezirksliga umbenannt worden war. Christoph und Dieter Börgers, Michael Verweyen, Gerd Wagner, Franz Wankum, Wilma Börgers, Angela Köster und Kirsten Rosenkranz gelang der Aufstieg mit nur einem Verlustpunkt.

Neben den Erfolgen im Meisterschaftsbetrieb des Verbandes nahmen zahlreiche Spieler aller Bereiche der Abteilung an einer Vielzahl von Turnieren mit teilweise großem Erfolg teil. Aber auch Eintracht selbst führte im Verlauf der Jahre Mannschafts- und Einzelturniere durch, zu denen sich selbst Spitzenspieler des Verbandes ein Stelldichein gaben. Aus der Vielzahl dieser Turniere sei stellvertretend das Pfingstturnier erwähnt, das erstmals anlässlich des Vereinsjubilaums 1979 gespielt worden war.



neutral und unabhängig
VERSICHERUNGSAGENTUR GBR
Waldemar Koston u. Reinhard Raatz

*Ihr Partner für Versicherungsfragen
privat und gewerblich
Vergleichen Sie unverbindlich!*

Kastr. 49, 46446 Emmerich/Rh.
Tel.: 0 28 22 / 915 7 195
info@kr-versicherungsagentur.de

Ingo Verweyen machte sich in all den Jahren um die Organisation dieser Turniere verdient. 1988 entschloss sich der Abteilungsvorstand, zusätzlich zu diesem Mannschaftsturnier ein Einzelturnier auszutragen. 220 Badmintonspieler aus ganz Nordrhein-Westfalen reisten an. Aber auch Spieler der Eintracht schlugen sich achtbar. So erreichte Dieter Börgers im Herreneinzel der Gruppe A einen beachtlichen dritten Platz. Angespornt von der überaus positiven Resonanz schrieben Eintrachts Badmintonspieler auch im darauffolgenden Jahr ein Einzelturnier aus und luden hierzu auch Spieler aus den Niederlanden ein. 250 Teilnehmer und das hervorragende Abschneiden von Eintracht-Aktiven waren zu vermelden. Angela Köster stand im Damendoppel mit ihrer Gelderner Partnerin ganz oben auf dem Treppchen der A-Gruppe. Mit Partner Christoph Börgers dominierte sie auch im Mixed. Mit fast zwei Stunden war das Mixed-Endspiel sicherlich das längste Spiel der Vereinsgeschichte. Anke Peters und Teresa Pitz holten sich den Titel im Damendoppel der B-Gruppe. Dass diese Turniere nach 1989 nicht mehr angeboten werden konnten, hing unter anderem mit dem hohen organisatorischen Aufwand zusammen, den solche Veranstaltungen mit sich brachten. Als Ingo Verweyen nach langen Jahren erfolgreicher Organisation dieses Amt niederlegte, fanden sich keine Nachfolger, die den großen Zeitaufwand auf sich nehmen wollen.

PLANUNG BERATUNG & AUSFÜHRUNG
EINGETR. HANDWERKSMEISTER

Armin Neerinx

*Umbauarbeiten allesamt für
Sie von Meisterhand*

Leni-Braunmüller-Str 24 - 46446 Emmerich am Rhein
02822-52907 ☎ 0163-2033417



Nach der Gründung des BSC Emmerich gewannen die Badmintonstadtmeisterschaften, die zwar allen dem Stadtverband angeschlossenen Vereinen offen standen, an denen aber bis dahin fast ausschließlich Eintrachtsspieler teilgenommen hatten, an Attraktivität. Bis heute sind die Stadtmeisterschaften eine Domäne der Emmericher Eintracht, und vor allem in der A-Gruppe konnten nur vereinzelt Spielerinnen und Spieler des BSC den Stadtmeistertitel gewinnen.

Auch die Schüler und Jugendlichen waren in all den Jahren überlegen. Heute betreibt mit dem TuS Hüthum 08 ein dritter Verein in Emmerich unseren Sport. Schüler und Hobbyspieler dieses Vereins nehmen ebenfalls an den Stadtmeisterschaften teil.

1990 bis 2004

Am Ende der 80er Jahre vollzog sich, was die erste Mannschaft anbelangt, erneut ein Generationswechsel. Einige Jahre lang hatten Christoph und Dieter Börgers gemeinsam mit Angela Köster den Kern der Mannschaft gebildet und gemeinsam mit Spielern wie Wesley Blazet und Bob Reaso, Spieler aus den benachbarten Niederlanden, die sich der Badmintonabteilung angeschlossen hatten, in Emmerich attraktives Badminton geboten. Nach dem Weggang von Dieter Börgers aus beruflichen Gründen und dem Abtreten von Wesley Blazet und Bob Reaso aus Altersgründen wechselten Christoph Börgers und ein Jahr später auch Angela Köster nach Kleve, weil sie dort ein besseres sportliches Fortkommen für sich sahen. Ihre Plätze nahmen jüngere Spieler ein. Der Vorstand entschied sich, wenn auch schweren Herzens, auf den Bezirksligaplatz zu verzichten, um die jungen Spieler nicht vor eine zu schwierige Aufgabe zu stellen.

Dass Badminton sich dennoch in Emmerich weiterhin großer Popularität erfreute, zeigte die wachsende Mitgliederzahl. Franz Wankum, der 1992 den Abteilungsvorsitz übernommen hatte, konnte schon bald das 400. Mitglied in der Badmintonabteilung begrüßen. Um eine gute Betreuung der Schüler- und Jugendspieler sowie der neu formierten ersten Mannschaft zu gewährleisten, wurde 1993 mit Martin Bosch aus 'sHeerenberg ein Trainer verpflichtet, der mehr als ein Jahrzehnt lang den Emmericher Badmintonsport maßgeblich geprägt hat.

In den 90er Jahren wuchs auch die Hobbyspielergruppe der Abteilung deutlich an. Dies war Ralf Wedel, der diese Gruppe über Jahre geleitet hatte, und vor allem Helmut Sommerfeld zu verdanken, der bis heute als Hobbywart der Abteilung fungiert. Vielfältige Aktivitäten, die vor allem Kameradschaft und Geselligkeit fördern, haben sicherlich zur besonderen Attraktivität dieser Gruppe beigetragen. Mit Zeltlagern, Nachtwanderungen, Karnevalstraining und Hobbyspielerturnieren seien nur einige dieser Aktivitäten genannt.

In der Saison 1994/95 konnte die Badmintonabteilung mit sieben Senioren-, zwei Jugend- und drei Schülermannschaften an den Start gehen. Die neu formierte erste Mannschaft schaffte in der Besetzung Gerd Baumann, Marc Berendsen, Holger Schlüter, Simon Sweering, Ulrike Borowski, Tanja Finke und Teresa Pitz den Wiederaufstieg in die Bezirksliga. Alle Spieler des Teams hatten bei Eintracht Emmerich mit dem Badminton sport begonnen und bereits über Jahre erfolgreich in den Schüler- und Jugendmannschaften unserer Abteilung gespielt. In den darauf folgenden Jahren war die Mannschaft immer wieder auf Titelkurs, musste sich aber, bedingt durch Verletzungsspech, mehrfach mit dem zweiten Tabellenplatz begnügen. Erst in der Saison 2004/05, also zehn Jahre nach dem Aufstieg in die Bezirksliga, erfolgte nach einer spannenden Saison zum ersten Mal in der Abteilungsgeschichte der Aufstieg in die Landesliga. Betreut von den Trainern Ruud Bremmer und Martin Bosch konnten Marc Berendsen, Christian Bisseling, Robert Nord, Simon Sweering, Marleen Loos und Anke Peters das entscheidende Match gegen den TSV Osterfeld vor heimischem Publikum gewinnen. Besonders stolz waren die Verantwortlichen der Abteilung über den Erfolg auch deshalb, weil fünf der sechs Spieler des Teams aus der eigenen Schüler- bzw. Jugendabteilung hervorgegangen waren und sich somit das langjährige Konzept der Schüler- und Jugendarbeit ausgezahlt hatte.

2005 bis heute

Das Jahr 2005 brachte für die Badmintonabteilung deutliche Veränderungen. Wie in vielen anderen Badmintonvereinen unseres Landesverbandes setzte auch in unserer Abteilung in der zweiten Hälfte der 90er Jahre ein deutlicher Rückgang der Mitgliederzahlen ein. Sie liegt im Augenblick bei 185 Mitgliedern. Die erste Mannschaft, die nach ihrem Aufstieg in die Landesliga mit viel Euphorie in die neue Saison gestartet war, konnte die in sie gesetzten Erwartungen nicht Erfüllen, wenn auch am Ende nur das nötige Quäntchen Glück fehlte. Die meisten Spieler der Mannschaft beendeten aus beruflichen oder familiären Gründen ihre aktive Laufbahn. Unsere Trainer Martin Bosch und später auch Ruud Bremmer mussten aus gesundheitlichen bzw. beruflichen Gründen ihre Arbeit für unsere Abteilung einstellen.

Rechtzeitig gelang es dem Abteilungsvorstand, mit Sandra Hermans und Udo Kremer zwei Abteilungsmitglieder, die mittlerweile die C-Lizenz des Badminton-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen besitzen, für die Trainingsarbeit zu gewinnen. Sie werden hierbei von Anna Wankum als Übungsleiterin unterstützt.

Wie bereits zu Beginn der 90er Jahre musste auf den Bezirksligaplatz verzichtet werden, da zu diesem Zeitpunkt spielstarker Ersatz fehlte. Der Abteilungsvorstand entschied sich zu einem Neuanfang mit jungen Spielern der Abteilung. In der Saison 2007/08 gelang Paul Janssen, Tobias Leschik, Jörn Schütze, Nina Kremer und Kristin Stevens unterstützt von Simon Sweering und Udo Kremer der Aufstieg in die Kreisliga.

Die Badmintonabteilung von Eintracht Emmerich hat in den nunmehr 33 Jahren ihres Bestehens die Sportlandschaft unserer Stadt deutlich bereichert. Viele Emmericher, jung und alt, haben in dieser Zeit als Mannschafts- oder Hobbyspieler mit Begeisterung Badminton gespielt. Den Verantwortlichen war in all den Jahren die Förderung der Schüler und Jugendlichen immer ein besonderes Anliegen und auch in Zeiten des Mitgliederrückgangs ist es das Bestreben des Abteilungsvorstandes, die Nachwuchsarbeit voranzutreiben.

Die Führung einer Abteilung über einen solch langen Zeitraum ist nicht allein von Wenigen zu leisten, sondern erfordert die Mithilfe Vieler. In all den Jahren haben sich immer wieder Mitglieder bereit gefunden, über die eigenen sportlichen Aktivitäten hinaus Aufgaben in der Abteilung wahrzunehmen. Ohne all diese ehrenamtlichen Helfer, die häufig im Stillen gewirkt haben und

deren Arbeit oft gar nicht wahrgenommen wurde, wäre der reibungslose Ablauf von Trainings- und Meisterschaftsbetrieb, von Hobby- und Mannschaftsturnieren, von Abteilungsfeiern und sonstigen Aktivitäten undenkbar gewesen.

Der Abteilungsvorstand im Jubiläumsjahr:

| | |
|--|-------------------|
| Abteilungsleiter | Franz Wankum |
| Stellv. Abteilungsleiter | Auke Brattinga |
| Geschäftsführer | Gerd Wagner |
| Stellv. Geschäftsführer/Presse- u. Sportwart | Udo Kremer |
| Stellv. Sportwart | Marco Bouwman |
| Schüler- und Jugendwartin | Sandra Hermans |
| Stellv. Schüler- Jugendwartin | Angela Angenendt |
| Hobbywart | Helmut Sommerfeld |
| Stellv. Hobbywart | Laurenz Baers |
| Gerätewart | Armin Neerincx |
| Freizeitaktivitäten | Heinz-Gerd Diks |
| | Gerd Wagner |
| | Auke Brattinga |

Abteilungsleiter 1976-2009

| | |
|-----------|----------------------|
| 1976-1977 | Klaus Weckermann |
| 1977-1978 | Heinz Reissig |
| 1978-1980 | Friedel Forelle |
| 1980-1982 | Franz Wankum |
| 1982 | Werner Peeters |
| 1982-1986 | Hans-Jörgen Wernicke |
| 1986-1992 | Siegbert Broede |
| seit 1992 | Franz Wankum |



Minimannschaft (von links nach rechts):

Noel de Faveri,
Mannschaftsbetreuer Heinz-Gerd
Diks, Brentan Marianayngam,
Trainerin Sandra Hermans, Pia
Schlichtenbrede, Martin Pitz,
Annalena Diks, Trainer Udo
Kremer, Marius Glittenberg



Schülermannschaft (von links
nach rechts):

Mannschaftsbetreuer Armin
Neerincx, Gregor Derksen,
Trainerin Sandra Hermans,
Roxana Peters, Katharina Diks,
Nina Neerincx, Moritz Billen,
Trainer Udo Kremer, Pascal van
Nüß



Jugendmannschaft (von links nach
rechts):

Linda Peters, Christian Sanders,
Joana Peters (links kniend), Robin
Pitz, Alexander Zielinski,
Christopher Sußek, Pascal Boer (in
der Mitte kniend), Niklas Kremer,
Shanice Sußek (rechts kniend) und
Trainer und Mannschaftsbetreuer
Udo Kremer

20 Jahre Tennisabteilung Eintracht Emmerich

Der Gedanke, dem Tennissport im Verein seinen Platz einzuräumen, war eigentlich bei den „Eintracht-Verantwortlichen“ schon lange im Gespräch. Im Sommer 1988 nahm ein Vorbereitungsteam, bestehend aus Fußballspielern, das Ganze tatkräftig und verantwortungsvoll in die Hand.

Zur Gründungsversammlung der neuen Tennisabteilung am 29.8.1988 in der Gaststätte Hebben erschienen 80 interessierte Tennisfreunde. Aus zunächst drei geplanten Tennisplätzen hinter dem Fußballaschenplatz wurden vier Plätze vor dem Aschenplatz, welcher um einige Meter nach hinten versetzt werden musste. Der Bauantrag für vier Plätze wurde am 3.10.1988 gestellt.

Nach relativ kurzer Bauzeit wurden die vier Tennisplätze am 15.7.1989 offiziell eingeweiht. Zu diesem Zeitpunkt war die Mitgliederzahl bereits auf 240 Personen gestiegen und täglich kamen Neuanmeldungen hinzu. Der Vorstand unter J. Diks war gezwungen, einen Aufnahmestopp zu verhängen, da vier Plätze (Faustregel = 50 bis 60 Mitglieder pro Platz) nicht ausreichend waren.



Vorstand 1989: Vorsitzender Johannes Diks, 2. Vorsitzender Hans-Peter Köhn, 1. Kassenwart Erich Damen, 2. Kassenwart Gerd Przybylla, Sportwart Wolfgang Roelofsen, Damensportwartin Inge Scheepers, 1. Jugendwart Winfried Senft, 2. Jugendwart Karl-Heinz Becker, 1. Schriftführerin Ingrid Blank, 2. Schriftführer Rolf Lindemann, Pressewart Hans-Jürgen Kraayvanger, technischer Leiter Michael Baumgärtner, Hobbywarte Doris Kaufhold, Doris Boland und Günter Pohle



Schwerpunkt der Vorstandsarbeit war im ersten Jahr die Koordination (Abstimmung mit dem Gesamtvorstand) und die Organisation (Erstellen von Rahmenbedingungen, um einen reibungslosen Spielablauf zu gewährleisten). Daneben auch der Blick nach vorne im sportlichen Bereich, wie Spielerpässe beantragen, Anmeldung von Medenmannschaften, Training und Belegung von Hallenplätzen in den umliegenden Tennishallen und die Suche nach geeigneten Tennistrainern. Im ersten Jahr konnten wir Axel und Peter Smits sowie Ab Rütgers als Trainer verpflichten.

Die Warteliste neuer interessierter Tennisspieler wurde immer länger, so dass der Vorstand den Entschluss fasste, einen fünften Platz zu bauen. Nach einigen Verhandlungen und vielen Zugeständnissen der Fußballabteilung, der an dieser Stelle nochmals für ihr Verständnis und Kooperationsbereitschaft gedankt wird, wurde der Bau des fünften Platzes in Angriff genommen und bis zum Mai 1990 vollendet. Zu diesem Zeitpunkt war die Mitgliederzahl der Tennisabteilung auf 310 angewachsen, eine neue Warteliste war unumgänglich.



Car Service / Truck Service

Teba GmbH
An der Schleuse 4
46446 Emmerich am Rhein
Tel.: 02822 / 3043
Fax.: 02822 / 45845

Kattegatweg 1
46446 Emmerich-Elten
Tel.: 02828 / 92034
Fax.: 02828 / 902192

www.bosch-service/teba-emmerich
Teba_@t-online.de

5€ Gutschein für eine Außenwäsche
vor allem für Großfahrzeuge wie z.B.
Wohnmobile, Busse, Kleintransporter & LKWs
bei der ETK-Speditions GmbH
Werner-Heisenberg-Str. 18
46446 Emmerich

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 6.00 – 20 Uhr
Sa. 8.00 – 12 Uhr

Telefon 02822 537 000

Gültig bis 1. September 2009



Aber auch sportlich kam die Abteilung in ihren Anfängen schnell auf die Beine. Die ersten Vereinsmeisterschaften wurden 1989 im Jugend- und Erwachsenenbereich mit rund 100 Spielern durchgeführt; als Organisationsbüro diente damals eine Garage. Drei Mannschaften nahmen 1990 erstmalig an den Medenspielen des rechten Niederrheins teil, wobei die Herren gleich auf Anhieb den Aufstieg geschafft haben. Im Jugendbereich wurden ebenfalls drei Mannschaften zu den Bezirksmeisterschaften gemeldet. An der Winterhallenrunde 1990/1991 nahmen insgesamt acht Mannschaften teil.

Auftakt Medenspiele 1990 Aufstieg Herrenmannschaft



von links oben: Sascha Schulz, Dirk Weitjes, Klemens Langanke, Hans-Georg Terhorst, Volker Roelofsen, untere Reihe: Frank van Bebber, Frank Olschewski, Johannes Coman

Um den Aufschwung unserer Abteilung zu verdeutlichen: Bereits im Sommer 1991 konnten wir zehn Mannschaften aus dem Jugend- und Erwachsenenbereich zu den Medenspielen melden. Da die Anfahrtswege zu den Spielen im Tennisverband Rechter Niederrhein sehr weit waren, wurden unsere Mannschaften ab 1991 beim Tennisverband Linker Niederrhein gemeldet.

Aus den vielen Mitgliedern unserer Abteilung entwickelte sich neben dem Medenspielbereich eine aktive Hobbygruppe. Im Winter 1990/1991 wurde erstmals eine Winterspielrunde ins Leben gerufen und im Sommer 1991 die

ersten Mannschaftsspiele gegen Vereine aus Elten und Millingen organisiert. Ein erstes internes Turnier fand auf unserer Anlage statt. Ob im Einzel-, Doppel- oder Mixedbereich, die „Hobbyspieler“ engagierten sich von Beginn an in der 1992 in Emmerich ins Leben gerufenen Hobbyliga.

Hobbygruppe 1990/1991



Viel Arbeit wurde in die Gestaltung des Umfeldes der Tennisanlage investiert. Mit der Fertigstellung des neuen Vereinsheims in 1990 wurden auch die Umkleidekabinen im Frühjahr 1991 der Tennisabteilung zur Benutzung freigegeben. Bänke wurden aufgestellt, die Tennisumzäunung begrünt, der Vorplatz gepflastert - alles in allem hat die Vereinsanlage, nicht zuletzt durch diese baulichen Maßnahmen, mehr und mehr an Attraktivität gewonnen.

Wie nicht anders zu erwarten, wurde aufgrund des bestehenden Interesses noch ein sechster Platz gebaut, welcher im Mai 1993 für den Spielbetrieb offiziell freigegeben wurde.

Inzwischen belief sich die Mitgliederzahl der Tennisabteilung auf 450 Personen, fast sechsmal soviel, wie seit der Gründungsversammlung.

Zu den schon bestehenden Tennisvereinen in Emmerich und Umgebung entwickelte sich ein freundschaftliches Verhältnis; im Jahre 1992 wurden erstmals die Jugendstadtmeisterschaften und im Jahr 1993 die Emmericher Stadtmeisterschaft auf unserer Anlage ausgetragen.

Schon kurz nach Gründung unserer Abteilung kam der Wunsch nach einer eigenen Tennishalle auf, da unsere Aktiven im Winter die Hallen in Kleve, Kellen, Hasselt, Rees, Goch, Ulft und bei Rot-Weiß buchen mussten. In fast jeder Vorstandssitzung wurde dieses Thema behandelt und nach Möglichkeiten bzgl. des Standortes und der Finanzierung gesucht. Bis heute haben wir keine eigene Tennishalle und das ist auch gut so, denn durch den rückläufigen Tennisboom sind viele Hallen nicht mehr ausgelastet oder für andere Zwecke umgebaut worden. Unsere komplette Jugend trainiert heute in der Halle von Rot-Weiß und auch ein großer Teil der Erwachsenen hat Stunden in dieser Halle belegt.

Um die Mitgliederzahl weiterhin auf hohem Niveau zu halten, wurde 1996 zum ersten Mal unter der Trainerin Tanja Funke von der Tennisschule Wacker aus Goch eine Schnupperaktion durchgeführt. Vier Wochen unter Anleitung Tennis lernen und dann erst Mitglied werden. Diese Aktion brachte immerhin 40 neue Mitglieder. Im Jahr 1997 wurde erstmalig keine Aufnahmegebühr bei Anmeldung bis zum 30.6.1997 erhoben, sodass wir im April 1998 immer noch einen Mitgliederstand von 427 hatten.

Im Jahr 1998 hat Andreas Keunen das Amt des Abteilungsleiters von Johannes Diks, dem wir aufgrund seiner außerordentlichen Leistung zu großem Dank verpflichtet sind, übernommen. Johannes Diks wurde nach seiner Amtszeit im Jahre 1998 zum Ehrenvorsitzenden unserer Abteilung ernannt.



Andreas Keunen ist langjähriges Mitglied des Gesamtvereins, Gründungsmitglied der Tennisabteilung und war von 1990 bis 1996 2. Vorsitzender des Gesamtvereins. In dieser Funktion war er maßgeblich an der Erweiterung der Plätze 5 und 6 beteiligt. Seit 1996 ist er im Vorstand der Tennisabteilung, zuerst in der Funktion als stellvertretender Sportwart, führte aber bereits inoffiziell die Geschäfte des Abteilungsleiters.

Schon in seinem ersten Vorwort im Netzroller 1998 schrieb er: „Wir dürfen nicht „blauäugig“ sein, der Tennisboom ist vorbei. Die Mitgliederzahl wird sich in den nächsten Jahren drastisch reduzieren. „

Es ist ihm gelungen, die Schulden durch gezieltes Sparen komplett abzubauen und Rücklagen zu bilden. Nicht zuletzt gelang es ihm bei Einsparungen im Bereich der Trainerkosten.

Durch die teils negativen Erfahrungen im Laufe der Jahre mit den vielen verschiedenen Trainern hat er Herbert Weitjes im Jahr 2000 dafür gewinnen können, die Trainerlizenz zu erwerben und als Vereinstrainer zu fungieren.

Im Jahr 2004 haben Gregor Meenen (Jugendwart) und Peter Evers (2. Jugendwart) ebenfalls den Trainerschein gemacht und somit hatten wir drei Trainer aus den eigenen Reihen, die von nun an für einen reibungslosen, geregelten Trainingsablauf sorgten. Im Jugendbereich wurden durch gezieltes, kontinuierliches Arbeiten hervorragende Resultate erreicht, Neumitglieder mit Schnupperaktionen gewonnen, nicht zuletzt durch das große Engagement von Gregor Meenen. Da Herbert Weitjes und Peter Evers aus beruflichen Gründen ein wenig kürzer treten wollten, kam 2006 Winfried Senft, der ebenfalls die Trainerlizenz erworben hat, mit in den Trainerstab.

Unsere Trainer



Herbert Weitjes



Gregor Meenen



Peter Evers



Winfried Senft







Baers Motorgeräte

- Rasenmäher
- Motorsägen
- Motorsensen
- + Service

Baers

Tackenweide 18
46466 Emmerich
Tel. + Fax 0 28 22 / 5 31 31

GmbH



Ihr kompetentes Autohaus der Marken VW und Audi

Fisser & Scheers
Sandbahn 9 - Emmerich - Tel. 4075



2006 war das Jahr der größten Erfolge unserer Abteilung; fünf Mannschaften spielten auf Bezirksebene: Damen 40 Bezirksliga, Damen offene Klasse Bezirksklasse A, Damen 30, Herren 30 und Herren 50 jeweils in der Bezirksklasse B.

2006 Damen 40 Bezirksliga



obere Reihe links nach rechts: Ute Senft, Inge Scheepers, Brigitta Jansen, Kerstin Schulz, Lidwien Pollmann, Anne Wachau, untere Reihe von links nach rechts: Edeltraud Welmans, Edith Timmer, Anglika Gerritz, Doris Boland, Angelika Ohmann

Alles im allen läuft es in unserer Tennisabteilung reibungslos, aber wie heißt es so passend: ohne gute Vorstandsarbeit keine Erfolge. Seit Beginn unserer Abteilung haben sich viele Mitglieder ehrenamtlich im Vorstand und bei der Platzpflege engagiert. Besonders zu erwähnen sind Michael Baumgärtner und Karl-Heinz Becker, die von Anfang an im Vorstand mitgearbeitet haben und noch heute aktiv Vorstandsarbeit leisten. Besonders zu erwähnen sind Inge Scheepers (Damensportwartin, Sportwartin und einige Jahre stellvertr. Abteilungsleiterin) und Lidwien Pollmann (2. Jugendwart und Betreuung Neumitglieder) denn sie waren 18 Jahre für den Vorstand tätig. In den vielen Jahren sind noch einige Namen zu nennen, die über mehrere Jahre aktiv

Vorstandsarbeit geleistet haben: Wolfgang Roelofsen, Franz Blank, Ute Blank, Jürgen van Acken, Erich Damen, Helma Küffel, Ulli Küffel, Edeltraud Welmanns, Doris Boland, Doris Kaufhold, Günter Pohle, Marianne Bettray-Dohr, Jutta und Norbert Grögler, Herbert Weitjes, Bettina Kaus, Rolf Lindemann, Gerd Przybylla, Martin Thesing u.v.a.

Bis 1996 haben verschieden Platzwarte, wie u.a. Herbert Weitjes und Fred Winkelbach die Tennisplätze in Stand gebracht, seit 1996 sind Willi Kortboyer und Friedel Tönnissen Platzwarte und verantwortlich für unserer Anlage.

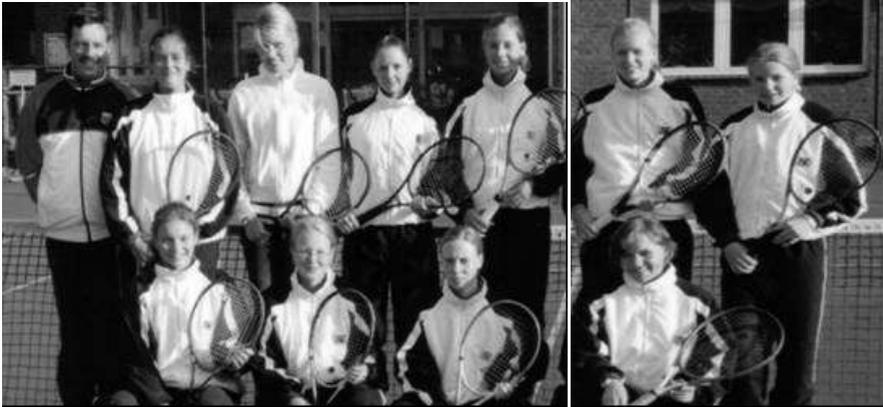
Seit 1990 werden unsere Mitglieder durch die einmal im Jahr erscheinende Tennisbroschüre „Netzroller“ über die abgelaufene Saison, Termine für das neue Jahr, Änderungen im organisatorischen Bereich sowie aktuelle Vorstandsmitglieder informiert. Karl-Heinz Becker zeichnet sich seit Jahren dafür verantwortlich.



Trotz der reduzierten Mitgliederzahl von heute ca. 325 Personen mangelt es nicht an Aktivitäten auf unserer Anlage: Jugendmedenspiele, Medenspiele, Hobbyligarunde, Kuddel-Muddelturniere und die Vereinsmeisterschaften im Einzel, Doppel und Mixed im Erwachsenenbereich sorgen für Belebung.

Die Jugendvereinsmeisterschaften, einige Male in Verbindung mit Chiquita-Jugend-Trophy und Milchschnitte-Jugend-Trophy, werden ebenfalls jährlich ausgetragen und nicht zu vergessen, unser Jahresabschlussfest in den Räumen des Vereinsheims. In jedem Jahr gehört dieses Fest zu den Highlights der Saison. Rund 100 Mitglieder verbringen einen wunderbaren Abend, angefangen beim Sektempfang, Ehrung der Vereinsmeister, gutem Essen, Getränken und Tanz bis in die frühen Morgenstunden.

Aufstieg 2006 Damen Bezirksklasse A



obere Reihe v.l. Trainer Herbert Weitjes, Viola Theysen, Kati Beckschäfer, Yvonne Schulz, Maren Bolder, Judith Bisselik, Bianca Weitjes, untere Reihe v.l. Ann-Christin Vennemann, Jennifer Tück, Maria Frevel und Janike Vennemann

Herbert Weitjes trainiert und betreut seit vielen Jahren diese jungen Damen und ist maßgeblich am Erfolg dieser Mannschaft beteiligt.





Der Abteilungsvorstand nach den Neuwahlen 2008:

| | |
|-----------------------|---------------------|
| Abteilungsleiter: | Andreas Keunen |
| Sportwart: | Winfried Senft |
| Stellvert. Sportwart: | Herbert Weitjes |
| Jugendwart: | Gregor Meenen |
| Geschäftsführer: | Karl-Heinz Becker |
| Schatzmeister: | Udo Cybulski |
| Hobbywart: | Michael Baumgärtner |

Der 2008 neu gewählte Vorstand hat sich das Ziel gesetzt, die Mitgliederzahl stabil zu halten und im sportlichen Bereich Erfolge zu erzielen.

möbel
VAN DEN BERG

3 Etagen mit aktuellen Wohnideen

VAN DEN BERG · SPEELBERGER STRASSE 61 – 63 · 46446 EMMERICH

SPEELBERGER STR. 61 – 63
46446 EMMERICH a. Rh.
TELEFON 0 28 22 - 50 42
- 50 43
TELEFAX 0 28 22 - 5 15 18

Für die Medenspiele 2009 sind 9 Mannschaften im Seniorenbereich gemeldet.

| | | | |
|----------|-----------------|--------------|-----------------|
| 1. Damen | Bezirksklasse A | 1. Herren | Kreisklasse A |
| 2. Damen | Bezirksklasse C | 1. Herren 40 | Bezirksklasse B |
| Damen 30 | Kreisliga | 2. Herren 40 | Kreisklasse A |
| Damen 40 | Bezirksklasse B | 1. Herren 50 | Bezirksklasse A |
| | | 2. Herren 50 | Kreisklasse A |

Im Jugendbereich sind 6 Mannschaften gemeldet und im Hobbybereich nehmen 3 Mannschaften in der Hobbyliga teil.

Das Schnuppertraining, seit Jahren fester Bestandteil unserer Mitgliederwerbung, wird in hervorragender Weise von Gregor Meenen durchgeführt. Mit seinem Können und seiner Freundlichkeit schafft er es, Jung und Alt für Tennis zu begeistern.

Neben den vielen Aktiven, die in irgendeiner Mannschaft spielen, gibt es eine Hobbygruppe unter der Leitung von Udo Cybulski. Hier werden alle Neumitglieder betreut, knüpfen erste Kontakte zu anderen Spielern und werden so optimal in unseren Verein integriert.





Aufstieg 2006 Herren 50 Bezirksliga A

obere Reihe v.l. Herbert Weitjes,
Winfried Senft, Dieter Schmidt,
Manfred Gerritz, H.G. Terhorst

untere Reihe v.l. Gregor Meenen,
Günter Jansen
Martin Schwarz, Andreas Keunen

Aufstieg 2007 Herren 40 Bezirksklasse B

obere Reihe v.l. Rainer Thebes, Peter Evers,
Johannes Coman, untere Reihe v.l. Ferdi
Fransen, Frank van Bebber
Bernd Kaus; nicht auf dem Foto:
Bernd te Laak, Klemens Langanke



Aufstieg 2005 Damen 30



oben v.l. Beate Olschewski, Sabine
Seesing, Helga Evers, Martine
Jakobs, Karla Nienhaus, unten v.l.
Corina Schugt, Wilma Bisselink,
Sabine van Bebber, Iris
Heisterkamp

Aufstieg 2006 Herren



oben v.l. Simon Terhost, Florian
Bovie, Daniel Terhorst, Maik
Schugt, unten v.l. Dirk Weitjes,
Maik Quicker, Patrick Thebes

Günter Wardthuisen GmbH

Transporte Erdbewegungen Pflasterarbeiten Abbrucharbeiten
Rudolf-Diesel-Str. 7 46446 Emmerich am Rhein



Thesing 
schuhmode

Elisabeth Wolbring Hühnerstraße 14 46446 Emmerich
Telefon (0 28 22) 70 710 Fax (0 28 22) 91 46 90



**Wir machen, dass es fährt.
Jetzt auch in Emmerich.**

Kilch Kfz-Meisterbetrieb

Beiersdorfstraße 9 · 46446 Emmerich am Rhein
0 28 22 / 536 77

BOSCH

Qualitäts-
Ausstattung

Die Fitness – Gruppe

Gegründet wurde diese Abteilung, wie es ja schon mal so vorkommt, im Vereinsheim von Eintracht Emmerich. Es war der Hochzeitstag von Eli(sabeth) und Klaus Wolbring, welcher (wie sehr oft) auf dem Fußballplatz verbracht wurde.

Man saß bei schönstem Wetter gesellig zusammen und stellte fest, dass Eli als einzige aus der Familie noch in keiner der vielen Abteilungen aktiv war.

Da sie schon immer mehr Turnerin und Tänzerin war, fiel der Satz:

„Besorgt mir eine Halle, dann gründe ich eine Fitness- und Aerobic-Gruppe“.

Gesagt, getan...

Einige Wochen später ergab sich die Möglichkeit, und seit Januar 2004 treffen sich regelmäßig die „Mädels“ um sich fleißig und mit viel Spaß zu bewegen.

Natürlich kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz und wir treffen uns gelegentlich um auch mal „lecker zu genießen“.

Einmal im Sommer und zu Weihnachten werden wir zu Feinschmeckern und besuchen die verschiedensten Restaurants in Emmerich und Umgebung.

Wir treffen uns immer donnerstags von 20 – 21.15 Uhr in der Turnhalle des Förderzentrum Grunewald.





autohaus **EVERS** GmbH & Co. KG

Honda-Exklusivhändler

Wiesenstr. 7-11 • Kleve • Tel. 02821/71993-0

www.honda-evers.de

Die Radsportabteilung

Chronik der Radsportabteilung

- 13.09.1979 Gründung der Radsportabteilung, Abteilungsleiter Horst Wittig (3 Jahre)
- 1980 1. Fahrt zur Partnerstadt King's Lynn mit 13 Teilnehmern, Gesamtdistanz: 750 km
- 1982 Neuwahl des Abteilungsleiters Heinz van Marwyk (6 Jahre)
1. Fahrt zur Radtouristik „Rund um den Bodensee“ mit 11 Teilnehmern, Gesamtdistanz: 200 km
- 1983 1. Vereinsmeisterschaft mit den Disziplinen: 20 km Zeitfahren, Bergzeitfahren und 1000 m Sprint
Durchführung einer internationalen 2-Länder-Radtouristikfahrt Deutschland - Niederlande mit über 400 Teilnehmern
- 1984-1985 Durchführung einer großen Abteilungsfahrt zur RFT nach Trier
- 1986 1. Durchführung eines Radrennens „Rund in Emmerich“ mit fast 500 Teilnehmern
Teilnahme am Radsportklassiker Lüttich-Bastogne-Lüttich durch zwei Aktive, Gesamtdistanz 219 km mit ca. 3.385 Höhenmetern
Sonderauszeichnung des Verbandes in Gold an Günter Vergor für gefahrene 17.000 km in 3 Jahren auf RTF-Veranstaltungen
- 1988 Neuwahl des Abteilungsleiters Hermann Paus (6 Jahre)
- 1989 10jähriges Bestehen der Abteilung**
2. Fahrt zur Partnerstadt King's Lynn mit 13 Teilnehmern
Sonderauszeichnung Eichenkranz in Gold und Bronze für 11.000 km auf RTF- Veranstaltungen an Klaus Henning und Friedhelm Langen sowie Auszeichnung in Bronze für 3.000 km an Else Hakvoort

- 1990 Vereinsmeisterschaften über 4 Disziplinen mit großer Teilnahme durchgeführt.
 Sieger Damen: Evelyn Schoofs
 Sieger Jugend: Thorsten Bonhof
 Sieger Amateure: Theo Holtendorp
 Sieger Senioren: Walter Plankermann
- 1992 Vereinsfahrt vom 02. - 04.10. 1992 Rhön - (Spessart) – Fahrt mit guter Teilnahme durchgeführt
- 1993 Vereinsfahrt vom 17. – 19.09.1993 Center Parc „ Het Meedal „ veranstaltet.
- 1994 Neuwahl des Abteilungsleiters Ulrich Knopf
 Die Radsportabteilung besteht 15 Jahre;
 Ehrungen für Gründungsmitglieder in 1979 (15 Jahre) an:
- | | |
|------------------------------|---------------------|
| Hassel, Franz | 19.08. (Beitritt) |
| Langen, Friedrich | 14.08. |
| Overgoor, Hans | 14.08. |
| Rosner, Heiner | 26.01. |
| Schlichtenbrede, Rolf-Martin | 19.08. |
| Schöke, Horst | 10.10. |
| Wittig, Horst | 02.07. |
- Vereinsfahrt am 22.05. mit Teilnahme an der RTF – TBT – Tilf-Bastogne-Tilf.
 Vereinsfahrt zum Dortmunder 6 Tage Rennen.
- 1995 Trainingsaufenthalt Mallorca vom 16.04. bis 07.05.
 Vereinsmeisterschaften über 4 Disziplinen:
 Sieger Jugend: Alexander Rutjes
 Sieger Amateure: Ulrich Roosendahl
 Sieger Senioren I: Arnold Wentholt
 Sieger Senioren II: Hans Prust

- 1996 Grosse Reichswald-Cross-MTB-Tour am 28.01. über 40 km
Teilnahme an der Mini – Cup Wertung durch 3
Abteilungsmitglieder. Die Trophäe in Gold geht an Frank (Janosch
) Jansen, Silber an Peter Ketteler, Bronze für Paul Niemann
Der Bezirksmeistertitel für die RTF - Fahrer wird an Alexander
Rutjes verliehen.
- 1997 Teilnahme an der großen Kraftprobe „ TRONDHEIM – OSLO „
durch 2 Abteilungsmitglieder. Die Streckenlänge beträgt 540 km
bei 3.050 Höhenmetern. Frank (Janosch) Jansen wird in seiner
Altersklasse (25-29) 65er von 208 Startern. Peter Ketteler (30-39)
193er von 553 Teilnehmern.
Vereinsmeisterschaften über 4 Disziplinen:
 Sieger Schüler C : Kevin Jök
 Sieger Schüler B: Christopher Papendorf
 Sieger Jugend: Marcel Bonhof
 Sieger Amateure: Ulrich Roosendahl
 Sieger Senioren I: Uli Knopf
 Sieger Senioren II: Hans Prust
- 1998 Teilnahme an der Radtouristikveranstaltung „ Rad am Ring „ auf
dem Nürburgring durch 14 Abteilungsmitglieder. Die
Streckenlänge von 21 km wurde 4 mal durchfahren.
Der Abteilungsvorsitzende Uli Knopf belegt bei den
Bezirksmeisterschaften in Lüttringhausen in der Seniorenklasse II
den 1. Rang.
- 1999 Die Abteilung besteht 20 Jahre.**
Vereinsmeisterschaften über 4 Disziplinen:
 Sieger Schüler C : Marlon Pintzke
 Sieger Schüler B: Sebastian Bonnes
 Sieger Schüler A: Marcus Harks
 Sieger Jugend w: Jessica Bonnes
 Sieger Jugend m: Martin Schütte
 Damen: Evelyn Knopf

Sieger Amateure: Frank Jansen

Sieger Senioren I: Paul Niemann

Sieger Senioren II: Kurt te Laak

- 2000 Die 1. Ausgabe der Abteilungszeitschrift „ ANTRITT „ wird aufgelegt.
Große Gruppenfahrt mit Teilnahme an der Sauerland – RTF.
Saisonabschlussfahrt in die Eifel nach Kottenborn zur Eifel – Permanente. 15 Mitglieder nehmen teil.
- 2001 Große Gruppenfahrt mit 34 Teilnehmern in der Zeit vom 19. und 20. 05. nach Lippstadt mit Teilnahme an der Sauerland – RTF.
Saisonabschlussfahrt in die Eifel nach Kottenborn zur Eifel – Permanente. 15 Mitglieder nehmen teil.
- 2002 1. Jugendfahrt nach Goch mit Teilnahme an der Permanent – RTF.
Der 17 jährige Marcus Harks verbuchte bei den Bezirksmeisterschaften in Krefeld einen hervorragenden 2. Platz.
Barbara Tenbrink, Helmut Gerritsen, Friedhelm Nienhaus und Frank van den Boom bestreiten das Benefiz – Rennen „ Ride fort he Roses „. Insgesamt nehmen über 5.500 Radsportler teil.
Norbert Koch, Hans Wieggers, Hans Prust, Frank Nienhaus, Frank Jansen, Joachim Schneider und Dietmar Bonhof bestreiten die Radfernfahrt Emmerich – Barcelona. In 9 Etappen wurden 1.755 km gefahren.
1. Vereinsübergreifendes Mannschaftszeitfahren mit den Radsportabteilungen Tornado Rees, SV Donsbrüggen und Eintracht Emmerich mit einer Beteiligung von über 50 Fahrer (innen).
Die XX. Ausgabe der Internationalen Zwei – Länder – RTF wird durchgeführt. 340 Starterinnen und Starter konnten gemeldet werden.
- 2003 Marie-Luise und Siegfried Pörschke, Veronika und Werner Klamt, Evelyn und Uli Knopf sowie Brigitte Wruck bestreiten die Eifel / Westerwald / Sauerland Tour mit 860 km und über 7.000 Höhenmeter.

HOCHBAU BERNDSEN GMBH · BAUUNTERNEHMUNG



Max-Planck-Straße 6
46446 EMMERICH
Telefon (02822) 913070
Telefax (02822) 9130710

- 2004 Am 15.02.2004 verstirbt Theo Rutjes.
Die Abteilung besteht 25 Jahre und feiert gemeinsam mit Mitgliedern aus der ersten Stunde: Franz Hassel, Friedrich Langen und Hannes Overgoor.
- 2005 Die Tour-Teilnehmer: Hans Prust, Hans Wieggers, Dietmar Bonhof, Kurt Wolf, Norbert Koch, Jochen Schneider, Frank Nienhaus und Frank Jansen bestreiten die Radfernfahrt **Emmerich – Gardasee**.
- 2006 Am 29.04.2006 verstirbt Dr. Wolfgang Holz.
 Die III. MTB – Tour in die Eifel findet statt.
 Marie-Luise und Siegfried Pörschke, Veronika und Werner Klamt, Evelyn und Uli Knopf sowie Brigitte Wruck bestreiten die Teutoburger Wald / Oldenburger / Münsterland / Emsland Tour mit 710 km in der Zeit vom 19. bis 28.05.
- 2007 Große Gruppenfahrt zum Heuhotel nach Raesfeld.
 Ein internes Mannschaftszeitfahren kommt zur Austragung.
 Die XXV. Jubiläumsausgabe der Internationalen Zwei – Länder – RTF wird durchgeführt.
 Vereinsmeisterschaften über 3 Disziplinen:
 Sieger U23: David Helmes
 Elite: Elmar Hemmes
 Senioren II: Norbert Koch
 Senioren III: Kurt te Laak
- 2008 In der Zeit vom 30.04. bis 12.05. fand die 3. Etappe der Europatour statt. Von Barcelona bis Marroko zur Nord - Afrika – Tour über mehr als 1.600 km fuhren die Teilnehmer Hans Prust, Hans Wieggers, Dietmar Bonhof, Kurt Wolf, Norbert Koch, Jochen Schneider und Frank Nienhaus .
 Die Radsportabteilung meldet die 1. Internationale Zwei – Länder – Permante an.
- 2009 **Die Abteilung besteht 30 Jahre.**





**Partyservice
Hugo Bossmann**

Sie wollen zu Hause feiern?
Anruf genügt:
02822.80537

46446 Emmerich-Praest · Reeser Straße 563 · Fax 02822.9149926

**Wir gratulieren Eintracht
Emmerich recht herzlich zum
100-jährigen Jubiläum und
wünschen allen Mitgliedern ein
schönes Jubiläumsjahr!**

Kampfsportabteilung Taekwon-Do

Im Jahre 2002 wurde durch die Mitgliederversammlung des Emmericher Taekwon-Do-Clubs „Hwa-Rang-Do e.V.“ beschlossen, als eigenständige Abteilung der Eintracht Emmerich 09/20 e.V. beizutreten.

Herzlich wurden die neuen Mitglieder in der Jahreshauptversammlung im Jahre 2003 durch die Mitglieder von Eintracht Emmerich aufgenommen.

Seit diesem Zeitpunkt findet dienstags zwischen 18 und 20 Uhr, das Aufbautraining unter der Leitung von Trainer Emin Erzi in der Turnhalle der Leegmeer Grundschule statt. Das Grundtraining findet donnerstags zwischen 20 und 22 Uhr statt. Bei diesem Training wird besonders die Grundschule gefördert.

Mit unserem Trainer Emin Erzi (3. Dan) konnte ein sicherlich herausragender Kampfsportler für die Förderung unsere Mitglieder gewonnen werden.

Die Ursprünge des Taekwon-Do

Die Ursprünge des Taekwon-Do lassen sich in Korea bis in das 1. Jahrhundert vor Christus zurückverfolgen. Während der drei Königreiche Silla, Koguryo und Baek erfreuten sich verschiedene Arten des Faust- und Fußkampfes großer Beliebtheit. Durch die militärische Elitetruppe (Hwa Rang Do) wurden diese kriegerischen Künste zu neuer Blüte geführt und schließlich zur nationalen Kriegskunst erklärt.

Später gerieten diese Faust- und Fußtechniken immer mehr in Vergessenheit und während der japanischen Besatzung Koreas wurde deren Ausübung sogar verboten.

Als nach der Befreiung Koreas 1946 die neue koreanische Armee gegründet wurde, begann ein junger Oberstleutnant namens Choi Hong Hi aus den ihm bekannten Kampfkünsten ein neues System zu schaffen. Er eliminierte die unbrauchbaren Techniken und fügte andere, neue Techniken hinzu.

Diese Entwicklungsphase und somit die Entstehungsphase des Taekwon-Do dauerte nahezu neun Jahre.

Im Jahre 1955 wurde der neuen Kampfkunst der Name Taekwon-Do gegeben.

Ziele des Taekwon-Do

Das Ziel eines jeden ernsthaften Taekwon-Do Trainings besteht aus zwei Teilen.

Zum einen soll durch das Erlernen dieser Sportart die allgemeine Konstitution verbessert werden. Darunter fällt die Schulung der motorischen Grundeigenschaften wie Koordination, Schnelligkeit, Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit.

Im Einklang mit der physischen Ausbildung sollen aber auch zusätzlich die Charaktereigenschaften wie Höflichkeit, Integrität, Selbstdisziplin, Durchhaltevermögen und Mut herangebildet werden. Sie bilden die Grundsätze des Taekwon-Do und helfen den Begriff des „Do“ mit Inhalt und Bedeutung zu füllen.

Die Einhaltung der Grundsätze muss im Vordergrund eines jeden Taekwon-Do-Schülers stehen. Das oberste Gebot des Taekwon-Do ist jedoch die Kampfsportart Taekwon-Do nie zu missbrauchen.

Aufgrund der Vielfältigkeit von Taekwon-Do ist das Erlernen dieser Kampfsportart eigentlich nie abgeschlossen. Vielmehr stellt besonders das Umsetzen des „Do“ einen nicht endenden Lernprozess dar.

Zudem ist durch diese Vielfältigkeit gewährleistet, dass jeder Sportler seine Interessen und Neigungen in einem der Teilbereiche umsetzen kann.

Interessenten sind herzlich zu einem Probetraining an einem der zuvor genannten Trainingstage eingeladen. Besondere Fähigkeiten sind nicht erforderlich, lediglich normale Sportkleidung wird vorausgesetzt.

Taekwon-Do ist für jedes Alter geeignet.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.eintrachtemmerich.de oder unter der Telefonnummer 02822/18803 (Wolfgang van der Heiden, Abteilungsleiter).

Bauen für Unternehmen. Schlüsselartig.



www.kueppers-projektbau.de

Uerdinger Straße 400 - 47800 Krefeld - Tel. 0 21 51 / 5 09 89-0 - info@kueppers-projektbau.de

Die Billiard-Abteilung

Die Abteilung Billard der Eintracht Emmerich 09/20 e.V. wurde von ein paar Billardbegeisterten Hobbyspielern gegründet. Mitte 2005 entschied sich der Klub für den Ligabetrieb.

Eine Mannschaft, bestehend aus sieben Spielern wurde kurzerhand angemeldet. Nicht überraschend für die neue Mannschaft, mehr für die "Außenwelt", konnte der Aufstieg in die Landesliga und die Bezirksliga-Meisterschaft erlangt werden. Die Mitgliederanzahl hat sich mittlerweile mehr als verdoppelt.

Eine Zweite Mannschaft wurde für die Saison 2006/2007 gegründet und angemeldet. In der Saison 2007/2008 wurde weiterhin mit zwei Mannschaften gespielt. Die Räumlichkeit im "Klubhaus" am Brink erlaubte es nicht, noch mehr Mitglieder aufzunehmen.

Der Vorstand der Abteilung hat zu Beginn des Jahres 2008 ein Angebot von der Billardgarage präsentiert bekommen, der nun der Billardabteilung eine neue Perspektive bietet. Training und Ligabetrieb findet, außer "Am Brink" nun auch in der Billardgarage statt. Jugend/Hobbyspieler können im gesonderten Training ihre Fertigkeiten mit dem Queue ausbauen. Dem Mitgliederwachstum, bei besten Trainingsmöglichkeiten steht damit nichts mehr im Wege.

Das Ziel der Billardgarage ist es, zusammen mit dem Vorstand der Abteilung, den Billardsport in Emmerich am Rhein zu einer bedeutenden Größe innerhalb, sowie außerhalb des Vereins zu entwickeln.

Foto Vereinsmeister 2008 von links:

2. Manuel Huying, 1. Richard Rutten, 3. Waldemar Zielinski



THEO DENKER

Theo Denker GmbH

Nordwall 24-26
46399 Bocholt

Im Königsesch 22
46395 Bocholt

Telefon (02871) 46688
Telefax (02871) 487341

Telefon (02871) 260027
Telefax (02871) 260037

e-mail: denker@wmo.de

Am Schepersfeld 50
46485 Wesel

Telefon (0281) 2 06 43 - 0
Telefax (0281) 2 06 43 – 20

e-mail: denker-wesel@t-online.de

<http://www.denker-automobile.de>

Die Volleyball-/Hobby-Sport-Abteilung

Diese Gruppe wurde am 25.04.1979 durch unser im Herbst 2000 verstorbenes Ehrenmitglied Heinz Kraayvanger gegründet.

Ursprünglich als Möglichkeit der körperlichen Betätigung für nicht mehr aktive Fußballer gedacht, haben wir es durch den Eintritt einiger Damen heute mit einer gemischten Sportgruppe zu tun. Außer gymnastischen Übungen werden besonders gerne Volleyball-Spiele ausgetragen. Dabei steht aber nicht so sehr der Sieg, sondern die Freude an der Bewegung im Vordergrund. Der "Gute Geist" der Truppe ist die über die Grenzen unseres Vereins bekannte Übungsleiterin und neuerdings auch Abteilungsleiterin Irene Tenbrink. Sie betreut die Abteilung seit ihrer Gründung - also jetzt bereits 30 Jahre und hoffentlich auch in Zukunft noch viele Jahre.

Außer beim Training und einigen Hobbyturnieren trifft man sich auch zu Feiern im Vereinsheim. Zum Training treffen sich die Hobby-Volleyballer jeden Freitag um 16:45 Uhr bis 18:15 Uhr in der Turnhalle der St. Martini-Schule.

Neue Mitglieder sind gerne willkommen.

Ansprechpartnerin: Irene Tenbrink, Schweizerstr. 5 in Kleve, Tel.: 02821-24200



Sie suchen vielbeachtete Werbeflächen?

Dann melden Sie sich bei uns!!

**Ob Bandenwerbung, Plakatwerbung,
Internetwerbung, Trikotwerbung, Werbung auf
unserem Vereinsbus, Einzel-Event-Werbung oder
oder oder ...**

**Bei uns ist (fast) alles möglich!
Und das auch noch zu äußerst günstigen Preisen!**

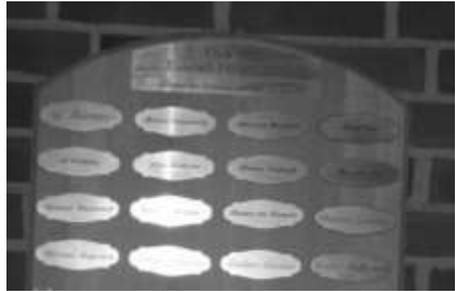
**Werden Sie Werbepartner des größten Emmericher
Sportvereins!**

**Melden Sie sich einfach ganz unverbindlich bei
Markus Verhaegh (Tel. 0160 1484847) oder bei
einem unserer Vorstandsmitglieder!**

Jugendförder-Club 101

Unsere Kinder und Jugendlichen sind unsere Zukunft!

Sportvereine wie die Eintracht sind wichtige Eckpfeiler der Gesellschaft für ein harmonisches und gesundes Miteinander.



Zusätzlich zu den Vereinsbeiträgen sucht der „Jugendförder-Club 101“ Freiwillige, die einen Monatsbetrag von nur 5 Euro aufbringen, um die Fußball-Jugend der Eintracht zusätzlich zum normalen Spielbetrieb zu fördern und zu unterstützen. Dies wird in Zeiten von sinkenden öffentlichen Zuschüssen und stets steigenden Ausgaben immer wichtiger.

Alle Club-Mitglieder werden durch ein Namenschild auf der Club-Tafel in unserem Vereinsheim veröffentlicht.

Auch für einmalige Spenden sind wir jedem dankbar!

Weitere Infos erteilen gerne Thomas van Kampen, Klaus Wolbring oder Markus Verhaegh.

Gebrüder

Koch & Vels

Bau GmbH



Tel. 02822-791132

Fax 02822-9814197

Mobil 0152-08868546

van Gülpen Str. 19

46446 Emmerich

koch-vels.baugmbh@t-online.de



ABS

Autobedarf Schrey

Ulli Schrey
Reeser Straße 89
46446 Emmerich am Rhein

Tel. 02822 – 68 94 40 (Mobil 0172 64 47 605)
Fax 02822 – 68 94 41

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. : 8.00 – 18.00 Uhr
Samstag : 8.30 – 13.00 Uhr

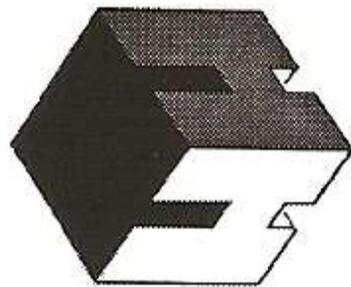


Programm des Jubiläumsjahres



| | |
|---|---|
| 09.01.09 – 11.01.09 | 7. Ladies-Cup in der Hansa-Halle |
| 24.01.09 | Winterfest der Fußballabteilung im Vereinsheim |
| 21.02.09 | Karneval: Teilnahme am Kinderkarnevalsumzug in Elten |
| 22.02.09 | Karneval: Teilnahme am Tulpensonntagszug in Emmerich |
| 12.04.09 | Ostersonntag: Osterfeuer und Eier suchen auf unserer Platzanlage |
| 25.04.09 | Badminton: Senioren-Vereinsmeisterschaft |
| 01.05.09 – 03.05.09 | Fußball-Jugendturniere um den „Erich-Damen-Gedächtnis-Pokal“ |
| 09.05.09 | 8. Hobby-Fußball-Turnier um den „Albert-van-Heukelom-Cup“ |
| 18.05.09 – 07.09.09 | Tennis: Schnuppertraining (montags 18.00 – 20.00 Uhr) |
| 06.06.09 | 100 Jahre Eintracht: Feierlicher Festakt auf dem „Bölt“ (Kapaunenberg) |
| 06.06.09 - 07.06.09 | Fußball: Kreispokalendspiele auf unserer Platzanlage |
| 13.06.09 | Sparfest im Vereinsheim |
| 20.06.09 – 21.06.09 | Badminton: Vereinsmeisterschaft (Mini, Schüler und Jugend) |
| <u>Festwoche auf unserer Platzanlage</u> | |
| 18.08.09 | Fußball: 2. Mannschaft – Bezirksliga-Aufstiegsmannschaft von 1995 |
| 19.08.09 | Fußball: Bambini – Biltzturnier |
| | Fußball: Altherren (Ü55) Eintracht – Rheingold |
| 20.08.09 | Fußball: 1. Mannschaft – Stadtauswahl |
| 21.08.09 | <u>Jugendtag</u> Fußball-Tennis-Turnier der Jugend Tennis: Jugend-Stadtmeisterschaften auf unserer Platzanlage Fußball: Damenmannschaft – Kreisauswahl |

| | |
|-----------------------------|---|
| | Fußball: Eintracht-Vorstand – „Promi“-Mannschaft Jugenddisco / Karaoke-Abend im Festzelt |
| 22.08.09 | <u>Familientag</u> Spieletag mit verschiedenen fußballerischen Aktionen (u. a. Geschwindigkeitsmesser, Stationsspiel, Torwandschießen) Tennis: Jugend-Stadtmeisterschaften auf unserer Platzanlage Badminton Jugend- und Senioren-Turnier in der Hansahalle Rad-Touristik-Fahrt Oldie-Night im Festzelt |
| --- | |
| 23.08.09 | Matinée mit Ehrungen im Festzelt |
| 26.09.09 | Tennis: Saisonabschlussfest |
| 16.10.09 – 18.10.09 | Josef-Tenhagen-Fußballschule |
| 31.10.09 | Oldie-Night im Vereinsheim |
| [Termin nicht unbekannt] | Fahrt der Fußball-Jugend zu einem Bundesligaheimspiel von Borussia Mönchengladbach |
| Dezember 2009 | Diverse Weihnachtsfeiern |



BAUUNTERNEHMUNG

HEINRICH HEUVELMANN

Inh. Theo Heuvelmann

Tel: 02822 - 70613

Fax: 02822 - 18969

Mobil: 0172 - 4194280

Hackensteede 8

46446 Emmerich

Impressum

Diese Jubiläumsschronik erscheint im Jahre 2009 mit einer Auflage von 750 Exemplaren.

Redaktion: André Voller

Layout: André Voller

Herstellung: Offsetdruck Phlipsen, Kleve
www.phlipsen-druck.de

Wir danken allen, die bei der Herstellung dieser Chronik behilflich waren. Besonders zu erwähnen sind hierbei Markus Verhaegh, Andreas Keunen, Franz Wankum, Raoul Vorberg, Inge Scheepers und Ulrich Knopf.



Max-Planck-Str. 13

46446 Emmerich am Rhein

Tel: 02822-5379606, Fax: 02822-5379607

E-Mail: Info@Stahlbau-Grolms.de

Zum 100-jährigen Vereinsjubiläum
gratulieren wir ganz herzlich !

Allfinanz - Deutsche Vermögensberatung

Umfassende Fachberatung für Versicherungs- und
Finanzdienstleistungen

Direktion Bernd Schugt

Kurze Str. 8, 46446 Emmerich am Rhein

Tel.: 02822 - 9252-0
Fax: 02822 - 9252-50
Mobil: 0177 - 2925250

Früher an später denken !

Starke Partner für eine langjährige Zusammenarbeit bürgen für Qualität :

Starke Partner für eine langjährige Zusammenarbeit bürgen für Qualität.



Bernd Schugt
Direktion für
Allfinanz Deutsche Vermögensberatung

Produktpartner der Allfinanz Deutsche Vermögensberatung AG



Das Eintracht – Lied

Musik und Text: Bernd Schugt
Arrangement : Bernd Schugt

Wir lieben Eintracht, wir lieben den Verein,
halten zusammen in Emmerich am Rhein.
Wir lieben Eintracht, wir lieben den Verein,
halten zusammen, ja, was kann schöner sein!

Vers 1 :

Jeder Sportler, der ist stolz auf seinen Verein,
fühlt sich wie zu Haus'.
Auch er weiß, immer kann er nicht der Sieger sein,
doch er steht nicht gern im „Aus“.

E-I-N-T-R-A-C-H-T : ja, das ist es, wofür wir alle steh'n!

Refrain:

ir lieben Eintracht, wir lieben den Verein ...

Vers 2 :

Es gibt viele Hobbys für uns alle auf dieser Welt,
und für jeden ist was dabei.
Für uns Sportler gilt der Wahlspruch, der für uns alle zählt:
„Mach' doch mit, denn Sport macht frei!“

E-I-N-T-R-A-C-H-T : ja, das ist es, wofür wir alle steh'n!

Refrain (mit Wiederholung) :

Wir lieben Eintracht, wir lieben den Verein,
halten zusammen in Emmerich am Rhein.
Wir lieben Eintracht, wir lieben den Verein,
halten zusammen, ja, was kann schöner sein!

Schluss (nach Wiederholung):

Halten zusammen, ja, was kann schöner sein.
Halten zusammen, ja, was – kann – schöner - sein!



www.dervolksbanker.de

Eva van Leeuwen